

österreichisches
film institut



DIE DOHNAL - Frauenministerin / Feministin / Visionärin

© Elfrida Sentoan JOHANNA DOHNAL RAUCHEND

TÄTIGKEITS- BERICHT 2020

INHALTS- VERZEICHNIS

Vorwort	S.4
DAS ÖSTERREICHISCHE FILMINSTITUT	S.5-8
Aufgaben und Ziele	S.6
ÖFI Aufsichtsrat	S.7
ÖFI Team	S.8
FILME UND HIGHLIGHTS 2020	S.9-30
Highlights	S.10-15
Filme A-Z	S.17-22
Kinobesuche 2020	S.23
Preise 2020	S.24-30
FÖRDER- ZUSAGEN	S.31-62
Projektkommission	S.32-33
Förderzusagen 2020	S.34-47
Das Schwedische Berechnungsmodell *	S.48-51
Gender-Incentive *	S.52-53
Gender-Equality Massnahmen *	S.54
COVID-19 Maßnahmen	S.55
Europäisches Umfeld	S.56-57
Green Filming	S.58-59
Statement der Projektkommission	S.60-62

* kennzeichnet Filme/Projekte mit einem Frauenanteil größer oder gleich 60% in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion nach Schwedischem Berechnungsmodell (siehe S. 48)

VORWORT

Was gibt es über 2020 noch zu sagen, das nicht schon vielfach gesagt wurde? Der Kinomarkt wurde Pandemiebedingt eingefroren, die Umsätze gingen um fast 75%, die Besuche um über 70% zurück. Da tröstet es nur wenig, dass sich der österreichische Film vergleichsweise gut gehalten und „nur“ Rückgänge von unter 60% beim Umsatz und rund 55% bei den Besuchen verzeichnet hat. Ein so noch nie dagewesenes Krisen-Jahr ist nicht schön-zureden und das ersehnte „Licht am Ende des Tunnels“ flackert noch sehr zaghaft.

Und dennoch: Dank entschiedenem Eingreifen der Politik durch diverse Hilfsmaßnahmen konnte die Entwicklung von Kinostoffen unbeirrt vorangetrieben und die Produktion weitestgehend gesichert werden. Viele Kinofilme wurden (und werden) fertiggestellt und warten – ebenso wie das Publikum – auf ihre Auswertung im Kino. Auch wenn die Abo-Zahlen und Downloads der Streaming-Plattformen dank der Lockdowns um bis zu 30% zugelegt haben – welch Wunder – bin ich davon überzeugt, dass dieses Wachstum Grenzen hat und das Kino als sozialer Ort wieder eine Renaissance erleben wird. Der Mensch ist ein soziales Wesen und einsames Streamen der x-ten Serie am Laptop kann auf Dauer kein Kinoerlebnis ersetzen.

„KINO IST KULTUR, STREAMEN IST KONSUM.“

Gemeinsam mit anderen in der dunklen Höhle des Kinos saals zu sitzen ist immer ein kleines Event. Und wenn der Vorhang aufgeht, die Leinwand hell wird, kann etwas Magisches passieren, das keine VoD-Plattform bieten kann. Doch wir müssen auch hier nicht zurück zum Davor. Vor der Corona-Krise liefen 506 (!) Filme in den heimischen Kinos. Wenn sich nach Corona die Anzahl der Filme insgesamt verringert, wohlgernekt jedoch nicht die der österreichischen Filme, dann wäre das nicht nur gut für den Markt, es würde auch die Lebensdauer der Filme verlängern.

Hier liegt auch eine große Chance für den heimischen Film. Wir haben das Potential, unsere Marktposition auszubauen, vorausgesetzt wir lösen konsequent den Vertrag mit dem Publikum, nicht nur durch qualitative und authentische Unterhaltung, ein. Das Statement der neuen Projektkommission, zu lesen ab Seite 60, weist uns einen spannenden Weg, um unseren Auftrag zu erfüllen. Die Zukunft kann kommen!



Mag. Roland Teichmann

DIREKTOR

April 2021



INSTITUT



ÖFI

DAS
ÖSTERREICHISCHE
FILMINSTITUT

Das Österreichische Filminstitut (ÖFI) als bundesweite Filmförderungseinrichtung fördert den Kinofilm in allen Entwicklungs-, Herstellungs- und Verwertungsstufen und trägt somit zur **Stärkung der österreichischen Filmwirtschaft und der kreativ-künstlerischen Qualität** des österreichischen Filmschaffens bei.

Rechtsgrundlage des ÖFI ist das Filmförderungsgesetz (FFG) aus dem Jahr 1980 (letzte Novelle 2014), Rechtsform ist die einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

→ ZIEL

der Filmförderung ist es gem. § 2 FFG,

- einen Beitrag zur Erhaltung des gemeinsamen kulturellen Erbes Europas und der weiteren Entfaltung der europäischen Kultur mit ihrer nationalen und regionalen Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Identität zu leisten,
- die Herstellung, Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, die Qualität, Eigenständigkeit und kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung des österreichischen Films im Inland und seine kulturelle Ausstrahlung und Verwertung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im In- und Ausland,
- österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstaltern zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,
- auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

→ AUFGABE

des Filminstitutes ist es, die genannten Ziele durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens zu verwirklichen. Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen nach dem Projektprinzip und nach dem Erfolgsprinzip (Referenzfilmförderung).

Aufgabe des Filminstituts ist es weiters, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen als Kompetenzzentrum in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung sämtlicher filmkultureller und filmwirtschaftlicher Interessen und die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

AUFSICHTS- RAT

Der Aufsichtsrat tagt zumindest zweimal jährlich, er legt u.a. die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung fest, genehmigt die Jahresvoranschläge und nimmt die Evaluierung der Förderziele vor.

Er setzt sich aus Vertreter*innen des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, der Bundesministerien für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie für Finanzen, der Finanzprokurator, der Sozialpartner und fünf fachkundigen Vertreter*innen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung zusammen.

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHEN DIENST UND SPORT
Dr. **Rudolf Scholten**
Vorsitz

BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHEN DIENST UND SPORT
Dr.ⁱⁿ **Barbara Fränzen**
1. Stv. Vorsitzende

FINANZPROKURATUR
Dr. **Gerhard Varga** (bis 29.02.2020)
MMag.^a **Katharina Zwinger** (ab 01.03.2020)
2. Stv. Vorsitzende

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR DIGITALISIERUNG UND WIRTSCHAFTSSTANDORT
Mag.^a **Sylvia Vana**
3. Stv. Vorsitzende

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
Dr. **Viktor Lebloch** (bis 29.02.2020)
Dr. **Alfred Grinschgl** (ab 01.03.2020)

KULTURGEWERKSCHAFT YOUUNION_DIE DASEINSGEWERKSCHAFT
Mag. **Thomas Dürrer** (bis 30.06.2020, Wiederbestellung ab 15.09.2020)

FACHVERBAND DER FILM- UND MUSIKWIRTSCHAFT
Daniel Krausz (bis 31.12.2020)

BEREICH DREHBUCH
Mag.^a **Marie Kreutzer**

BEREICH REGIE
Elisabeth Scharang

BEREICH PRODUKTION
Mag. **Thomas Pridnig** (bis 30.06.2020)
Helmut Grasser (ab 15.09.2020)

BEREICH VERMARKTUNG
Mag.^a **Barbara Pichler**, MA (bis 30.06.2020)
Mag.^a **Salma Abdalla** (ab 15.09.2020)

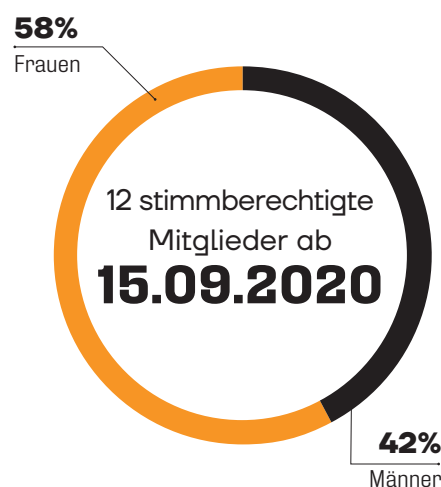
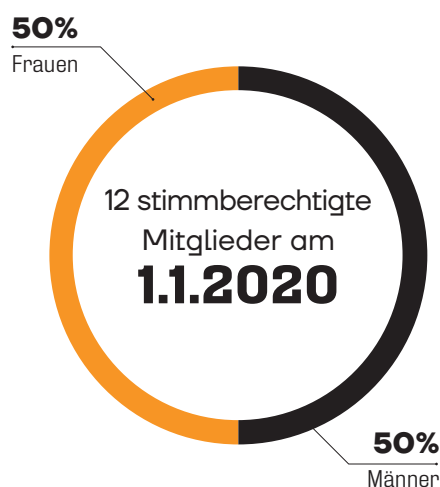
BEREICH FILMWESSEN
Veronika Franz (bis 30.06.2020, Wiederbestellung ab 15.09.2020)

STÄNDIGE EXPERT*INNEN (ohne Stimmrecht)
Mag.^a **Margit Maier**
Mag.^a **Barbara Pichler**, MA (ab 01.07.2020)



GENDER *

Die stimmberechtigten Mitglieder des ÖFI-Aufsichtsrats setzten sich Anfang 2020 aus sechs Frauen und sechs Männern zusammen. Nach dem Ablauf von Bestellungen sowie Neubestellungen im Laufe des Jahres war der Aufsichtsrat Ende 2020 mit sieben Frauen und fünf Männern erstmalig mehrheitlich weiblich besetzt. Den Vorsitz hatte eines der männlichen Mitglieder inne.



ÖFI TEAM

DIREKTION

Mag. **Roland Teichmann**, Direktor

Mag.^a **Iris Zappe-Heller**, Stellvertretung des Direktors, Beauftragte für Gender & Diversity, EURIMAGES, Förderungsberatung

Eleonore Gstrein, Sekretariat, Archive (bis 31.01.2020)

Gabriele Knittel, Office-Management

Iris Luttenfeldner, Office-Management

Birgit Moldaschl, BA, Stellvertretende Beauftragte für Gender & Diversity

CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA – MEDIA

Esther Krausz, MA, Creative Europe Desk Austria - MEDIA

PUBLICATIONS

Mag.^a **Martina Kandl**

Mag.^a **Angelika Teuschl**

PROJEKTABTEILUNG

Birgit Bachler, Assistenz

Alessandro Chia, Projektbetreuung & Controlling, Internationale Abkommen, Allgemeine Rechtsfragen, EDV

Mag.^a **Claudia Fischer**, Projektbetreuung & Controlling, Verwertungsförderungen (Kinostarts und Festivalteilnahmen)

Gerhard Höninger, Projektbetreuung & Controlling, Koordination Rechnungswesen, Reporting

Mag.^a **Nina Hauser**, Förderungseinreichungen, Koordination Rechnungswesen, Projektbetreuung: Stoffentwicklungen & Berufl. Weiterbildungen, Beauftragte für Green Filming

Katharina Mosser, DI (FH), Projektbetreuung & Controlling, Koordination Rechnungswesen, Reporting (ab 17.02.2020)

Mag.^a **Lucia Schrenk**, Projektbetreuung & Controlling, Referenzfilmförderung, Verwertungserlöse, Förderungsberatung und -einreichung Stoffentwicklung

Mag. **Werner Zappe**, Projektbetreuung & Controlling, Förderungsberatung Kalkulationshilfe Herstellungsförderung und Nachwuchs

FILM



FILME UND HIGHLIGHTS 2020

Regie **Sabine Derflinger**

DIE DOHNAL

- FRAUENMINISTERIN / FEMINISTIN / VISIONÄRIN

PLAN C FILMPRODUKTION OG

INHALT

Die Geschichte und die Geschichten der Frauen wurden über Jahrhunderte unterdrückt, nicht erzählt, vergessen... Johanna Dohnal war eine der ersten Feministinnen in einer europäischen Regierung, sie war Staatssekretärin und Frauenministerin. 1995 ist man die österreichische Frauenministerin Johanna Dohnal endlich losgeworden. Sie war Sand im Getriebe und unbequem.



DIE DOHNAL setzt der Ikone dieser österreichischen Politik ein Denkmal und schafft damit eine Identifikationsfigur für heutige und nachfolgende Generationen. Wir finden uns in ihr wieder, in ihren Kämpfen, ihren Siegen, ihrem Scheitern. Ein Film gegen das Vergessen und für eine gleichberechtigte Zukunft.

Eine internationale Studie bescheinigt Österreich im Jahre 2017 erst in 170 Jahren Gendergerechtigkeit zu erreichen. Zur gleichen Zeit entwickelt sich eine neue österreichische Frauenbewegung.

Quelle: Presseheft

**Ich denke, es ist Zeit,
daran zu erinnern:
Die Vision des Feminismus ist
nicht eine „weibliche Zukunft“.
Es ist eine menschliche Zukunft.**



ZITATE VON JOHANNA DOHNAL

Machtverhältnisse sind weder geschichtslos noch geschlechtsneutral.

Nur eine Frauenorganisation, die lästig ist, hat eine Existenzberechtigung.

Frauen sind keine politischen Almosenempfängerinnen!

Das politische Grundmuster, das ich während meiner ganzen Regierungszeit durchzuhalten trachtete, war nicht für die Frauen, sondern mit den Frauen Politik zu machen.

Wir müssen offen Stellung beziehen gegen alle Hetze und Diffamierung von Menschen und Minderheiten. Wir müssen die Demokratie vor Demontierern schützen.

So lange man den Frauen nicht wirklich Chancengleichheit einräumt, kann man auch nicht alle Begabungen finden, die es unter ihnen gibt.

Die Möglichkeiten haben sich vervielfacht, denn Frauen heute können auf dem aufbauen, was andere Frauen bereits für sie erkämpft haben.

Wie viel Frauenarbeit oder Männerarbeit „wert“ ist, bleibt letztlich eine gesellschafts-politische Frage, bei der wir Frauen uns durchsetzen müssen.

Solange mehrheitlich Männer darüber entscheiden können, was für Frauen, Kinder und sie selbst gut ist, wird es die erforderlichen substanziellen Quantensprünge nicht geben...



Wie wir aus Erfahrung wissen, ist eine bloße rechtliche Gleichbehandlung zu wenig, um Ungleichheit zu verringern und zu beseitigen. Spezielle Maßnahmen zur Frauenförderung sind daher unabdingbar.

Der Friede ist zu wichtig, um ihn den Männern alleine zu überlassen!

Macht und Kontrolle sind - wie es die einschlägige wissenschaftliche Literatur und Forschung vielfach gezeigt hat - wesentliche Gründe für die Ausübung von Gewalt gegen Frauen.

Wir wollen eine Pensionsreform, die letztlich dazu führen soll, dass keine Frau auf ihr erstes eigenes Geld warten muss, bis der Mann stirbt.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Gleichstellung der Frauen sind ausreichend Kinderbetreuungsplätze.

So schwierig es auch erscheint, gesellschaftliche Machtverhältnisse zugunsten der Frauen zu verändern, so einfach liegt die Rechnung auf dem Tisch: Mehr Macht für Frauen heißt gleichzeitig weniger Macht für Männer.

Scheuen wir uns nicht, den Anspruch auf Macht zu stellen. Macht ist nicht von vornherein etwas Negatives.

Ohne Rollenzwänge, ohne Macht- und Gewaltverhältnisse, ohne Männerbündelei und Weiblichkeitswahn.

Quelle: Presseheft

Regie **Ulrike Kofler**

WAS WIR WOLLTEN

FILM AG PRODUKTIONS GMBH

INHALT

Alice und Niklas sind glücklich, es fehlt ihnen an nichts – außer einem Kind. Nach etlichen gescheiterten In-vitros fahren sie auf Urlaub nach Sardinien, um ihren Kinderwunsch hinter sich zu lassen. Genau dort allerdings kommt alles hoch, was sie bisher versucht haben zu verdrängen. Eine gut-gelaunte Tiroler Familie zieht direkt ins Nachbarhaus und scheint all das zu haben, was ihnen fehlt im Leben. Durch ein unvorhergesehenes Unglück kommt es zu einer Wende ihrer Sicht auf die Dinge und dem Sinn in ihrem Leben, in dem die natürlichste Sache der Welt nicht fruchtet.



Kinderlosigkeit bedeutet, sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinanderzusetzen.

Wenn die Hoffnung auf ein eigenes Kind schwindet, rückt der Tod ein Stück näher. Mit Ende 30 oder Anfang 40 geht es für die Betroffenen plötzlich ums Sterben. Ums Aussterben.

Ich habe diese Thematik nicht nur in meinem Freundeskreis in verschiedensten Facetten und Phasen miterlebt, ich habe ganz persönliche Erfahrungen damit, auch wenn sie objektiv betrachtet vielleicht nicht ganz so dramatisch waren. Als sich mein Wunsch auf ein zweites leibliches Kind nicht mehr erfüllte, hat mich das in eine Lebenskrise geworfen, die mein Sein und vor allem den Blick auf das Sein verändert

REGIESTATEMENT **ULRIKE KOFLER**

Alice und Niklas haben alles. Sie sind gebildet, gutaussehend, sportlich, ihren Traum vom Eigenheim haben sie gerade fertig gestellt. Es geht ihnen gut. Nur eines fehlt zu ihrem Glück: ein Kind. Diese Disharmonie hat mich interessiert. Wir leben in einer Zeit, in der scheinbar alles geht. Der Tod ist eine Niederlage. Diese neoliberale Haltung gilt auch für die Reproduktionstechnologie. Die Versprechen der fortschrittlichen Fortpflanzungsmedizin klingen verheißungsvoll: Alles ist machbar. Jede(r) hat ein Recht auf ein Kind.

Was tun, wenn es trotzdem nicht klappt? Wenn sich die Illusion der Kontrolle als Trugschluss erweist? Trotz allem Fortschritt, trotz aller medizinischen Möglichkeiten, trotz dem nötigen Kleingeld für all diese Eingriffe. Wie weiterleben? Mit welchen Inhalten? Mit welchem Sinn? Kinderlosigkeit ist ein Thema unserer Zeit. Jedes fünfte Paar in Europa ist ungewollt kinderlos. Unter Akademikern liegt die Rate über 40%. „Sterile Partnerschaft“ lautet der Fachjargon für ein Kinderwunschpaar. Kein besonders schmeichelnder Begriff für zwei Menschen, die sich ihr Leben anders vorgestellt haben. Kein Wunder also, dass das Ausbleiben des nächsten Sprosses schmerzliche Krisen auslöst und ein Paar auf eine harte Probe stellt, die nicht selten in einer Trennung endet. Kinderlosigkeit bedeutet, sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinanderzusetzen.

hat. Wenn ich an diese Zeit zurückdenke, sehe ich mich selbst erschreckend entrückt, ohne Bezug zu Raum und Zeit. Meine minuziösen Vorstellungen vom Leben über Bord zu werfen, die Kontrolle darüber, was in meinem Leben passiert ein Stück weit loszulassen, das ist mir nicht leichtgefallen. Alice und Niklas sind nicht irgendwelche Figuren für mich, die den Zweck einer funktionierenden Dramaturgie erfüllen. Sie sind Gestalten der Gegenwart, ihre Wünsche, ihre Sehnsüchte, ihre Ängste und Zwänge sind quasi Protogefühle der heutigen Zeit.

„Was wir wollten“ ist bereits mein zweiter Film, der seinen Ursprung in einer Kurzgeschichte von Peter Stamm gefunden hat („Der Lauf der Dinge“). Was mich an den Figuren seiner Geschichten immer wieder so berührt: dass sie allesamt Suchende sind. Sie suchen nach ihrer Biographie, der Erfüllung ihrer Sehnsüchte oder nach dem Schmerz, den sie nicht greifen können. Immer erzählt Stamm von Charakteren, die gefangen sind in ihrer Welt, in ihrem Sein, in ihrer Suche nach dem Zuhause. Wer seine Geschichten einmal gelesen hat, vergisst sie nie wieder.

Quelle: Presseheft



Regie **Sven Unterwaldt**

DOR FILM PRODUKTIONSGESELLSCHAFT M.B.H.

VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN

INHALT

Gemeinsam können die Cantrip-Schwestern nun im Keller des alten Herrenhauses, in dem sie leben, die Elbenstaub-Quelle öffnen. Doch das ruft sofort die böse Zauberin Glenda auf den Plan, die die Quelle und ihre Macht ganz allein für sich beanspruchen möchte. So soll ihr die ganze Welt zu Füßen liegen. Wind gibt es dann nur noch auf Bestellung. Und gegen Bezahlung, versteht sich.

Seit Menschengedenken ist Cantrip Towers ein ganz besonderes Haus. Denn tief in den Gewölben des Anwesens verbirgt sich eine Elbenstaubquelle. Mit Hilfe des magischen Elbenstaubes lassen sich die vier Elemente, Feuer, Wasser, Erde und Luft, beherrschen. Wann immer vier Geschwister in der Familie Cantrip geboren wurden, nutzten sie ihre Macht, um den Menschen zu dienen. Bis eines Tages einem der Geschwister eine Tochter geboren wurde, die über eine ganz besondere Fähigkeit verfügte: Glenda konnte Dinge verwandeln. Ihr Vater hielt sie daher für auserwählt, die vier Elemente allein zu beherrschen. Als Glenda ihm alt genug erschien, griffen die beiden zur Macht. Doch Glendas Zauber waren nicht von Dauer, und die drei Brüder traten den Verrätern entschlossen gegenüber. Als es Glenda eines Tages gelang, noch einmal in das Windrosenzimmer zu schleichen, musste sie mit Schrecken feststellen, dass die Elbenstaubquelle versiegt war. Oh, wie war sie von Hass erfüllt – gegen die Einigkeit der drei Brüder, die sich gegen sie verschworen und, wie sie glaubte, die Quelle verschlossen hatten. Das würde Glenda nicht auf sich ruhen lassen.



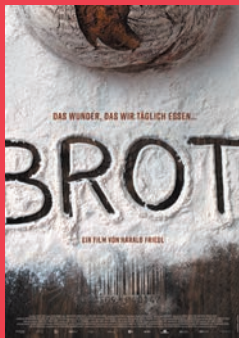
VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN basiert auf der Bestseller Mädchenbuchreihe „Sprite Sisters“ von Sheridan Winn, die weltweit zahlreiche Fans mit ihren magischen Abenteuern um die Schwestern Flame, Sky, Flora und Marina begeistert.

Regie führte Sven Unterwaldt („7 Zwerge – Männer allein im Wald“, „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“), für das Drehbuch zeichnete Hortense Ullrich („Meine teuflisch gute Freundin“) verantwortlich.

Als Hauptdarstellerinnen wurden unter Hunderten von Bewerberinnen die Newcomerinnen Laila Marie Noëlle Padotzke, Hedda Erlebach, Leonore von Berg und Lilith Julie Johna und ausgewählt. Katja Riemann gibt eine Galavorstellung als böse Glenda, die Kröten spuckt und ihren, von Justus von Dohnányi mit viel Witz gespielten Butler, schon mal in ein Wildschwein verwandelt. Anna Thalbach ist die gute Seele des Films, Gregor Bloéb und Doris Schretzmayer spielen die Eltern der vier Schwestern.

Quelle: Presseheft

FILME 2020 IM KINO



FILME A-Z

THRILLER | NACHWUCHS

7500

Produktion **Novotny und Novotny Film/Film AG Produktions**

GmbH (min)

Koproduktion **augenschein Filmproduktion** (DE)

Regie **Patrick Vollrath**

mit **Joseph Gordon-Levitt** (Tobias Ellis), **Omid Memar** (Vedat), **Aylin Tezel** (Gökçe),
Carlo Kitzlinger (Michael), **Murathan Muslu** (Kenan), **Paul Wollin** (Daniel)



Die Zahlenkombination 7500 ist in der internationalen Luftfahrt der Emergency Code für eine Flugzeugentführung. Auf dem Flug von Berlin nach Paris hört man auf einmal Geschrei in der Kabine. Eine Gruppe junger Männer, unter ihnen der achtzehnjährige Vedat, versuchen ins Cockpit einzudringen. Die Cockpittür wird zum Kampfgebiet und Co-Pilot Tobias Ellis gerät in die Position, über Leben und Tod entscheiden zu müssen.

KOMÖDIE

ALLES WIRD GUT

Produktion **SIGMA Filmproduktion GmbH** (min)

Koproduktion **Greif Film** (IT)

Regie **Giorgio Pasotti**

mit **Giorgio Pasotti** (Ivano Struchio), **Claudio Amendola** (Adamo), **Robert Palfrader** (Gustav), **Aram Kian** (Khalid), **Gerti Drassl** (Sara), **Lorenzo Renzi** (Gaetano), **Roberto Nobi Le** (Dr. Catalano), **Giancarlo Martini** (Mimi)



Der kriminelle Ader Adamos, der seine Haftstrafe in einer sozialen Rehabilitationsgemeinschaft verbüßt, stößt auf die blinde Hingebungsgebe von Pater Ivan. Eine schwarze Komödie mit zuversichtlichem Sarkasmus, Zynismus und Ironie.

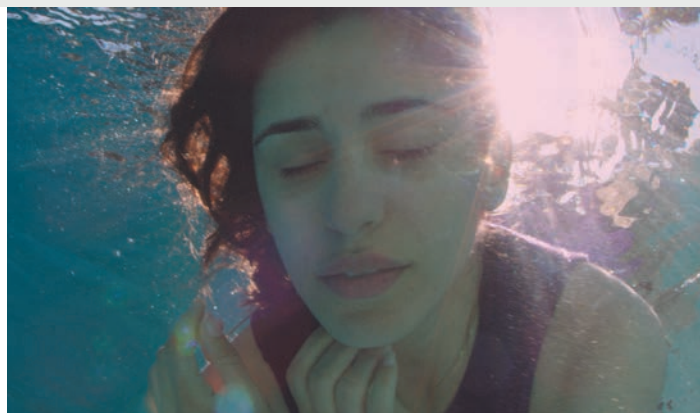
DOKUMENTARFILM | GENDER ✖

BORN IN EVIN

Produktion **Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH** (min)

Koproduktion **Tondowski Films** (DE)

Regie **Maryam Zaree**



Die Kinder, die im berüchtigtsten Gefängnis Irans, dem Evin, geboren und im Westen aufgewachsen sind, wurden Zeugen von Folter, Mord und Menschenrechtsverletzung. Als die deutsch/iranische Schauspielerin Maryam Zaree eines Tages erfährt, selbst im Gefängnis geboren zu sein, begibt sie sich auf die Suche nach anderen Kindern, um auch ihre eigene Geschichte besser zu verstehen.

DOKUMENTARFILM

BROTProduktion **NAVIGATOR FILM Produktion KG** (maj)Koproduktion **Lichtblick Film** (DE)Regie **Harald Friedl**

Kein anderes Lebensmittel besitzt in unserer Kultur einen so zentralen Stellenwert wie Brot. Der Anschein des Natürlichen entspricht allerdings immer weniger der Realität: Brot ist längst von der Industrie vereinnahmet worden. Engagierte Bäcker und Bäckerinnen auf der ganzen Welt halten mit viel Engagement und Fantasie dagegen. Wird das Brot der Zukunft zum künstlichen Produkt? Wird das Backhandwerk überleben?

DOKUMENTARFILM GENDER ✖

DAS FIEBERProduktion **pooldoks Filmproduktion KG** (maj)Koproduktion **Zero One Film** (DE), **Langfilm** (CH)Regie **Katharina Weingartner**

Malaria hat mehr Menschen getötet, als alle anderen Krankheiten und Kriege dieser Erde zusammen. Südlich der Sahara stirbt immer noch alle 60 Sekunden ein Kind. Weder Big Pharma, noch Bill Gates oder die WHO scheinen daran zu glauben, dass die Menschen in Ostafrika ihre eigenen Lösungen finden können. Will der globale Norden etwa auf lukrative Märkte für Pharmazie und Forschung nicht verzichten?

FAMILY NACHWUCHS

DAS SCHAURIGE HAUSProduktion **MONA Film Produktion GmbH**Regie **Daniel Prochaska**mit **Léon Orlandianyi** (Hendrik), **Benno Roskopf** (Eddi), **Julia Koschitz** (Sabine), **Marii Weichsler** (Ida), **Lars Bitterlich** (Fritz)

Als Hendrik (16) mit seiner Mutter und seinem Bruder Eddi (8) aus Deutschland in ein Dorf in Kärnten zieht, ist es ein Kulturschock! Nicht nur, dass die Leute einen unverständlichen Dialekt sprechen, auch mit dem Haus scheint etwas nicht zu stimmen. Hendrik freundet sich mit Nerd Fritz und der forschen Ida an. Gemeinsam untersuchen sie das Geheimnis des schaurigen Hauses.

BESUCHSSTÄRKSTER DOKUMENTARFILM GENDER ✕

DIE DOHNAL**- Frauenministerin / Feministin / Visionärin**Produktion **Plan C Filmproduktion OG**Regie **Sabine Derflinger**

1995 ist man die österreichische Frauenministerin Johanna Dohnal endlich losgeworden. Sie war Sand im Getriebe und unbequem. Eine internationale Studie bescheinigt Österreich im Jahre 2017 erst in 170 Jahren Gendergerechtigkeit zu erreichen. Zur gleichen Zeit entwickelt sich eine neue österreichische Frauenbewegung.

DRAMA

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCHProduktion **Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.**Regie **Arash T. Riahi**

mit **Leopold Pallua** (Oskar), **Rosa Zant** (Lilli), **Anna Fenderl** (Betty), **Christine Ostermayer** (Erika), **Alexandra Maria Nutz** (Lehrerin), **Markus Zett** (Lehrer), **Simone Fuith** (Rut), **Rainer Wöss** (Georg)



Als die tschetschenischen Flüchtlingskinder Oskar (8) und Lilli (13) und deren Mutter in Wien von der Polizei gefasst werden, versucht sich die Mutter das Leben zu nehmen. Die Kinder werden getrennt und in unterschiedliche Pflegefamilien geschickt. Die beiden halten jedoch heimlich Kontakt und beschließen, die Mutter zu finden und gemeinsam zu fliehen.

DOKUMENTARFILM GENDER ✕

LIEBE WAR ES NIEProduktion **Langbein & Partner Media GmbH & Co KG** (min)Koproduktion **Pagoda Productions** (IL)Regie **Maya Sarfaty**

LIEBE WAR ES NIE handelt von der unglaublichen und tragischen Liebesgeschichte zwischen der jungen Jüdin Helena Citron, Häftling in Auschwitz, und dem österreichischen SS Offizier Franz Wunsch. Es war eine verbotene Beziehung, die das Leben beider täglich in Gefahr brachte. 30 Jahre nachdem sich der Lebensweg der beiden in Auschwitz trennte, sehen sie sich im Wiener Gerichtssaal wieder – Helena als Zeugin. Franz als Angeklagter.

DOKUMENTARFILM

MAUTHAUSEN - ZWEI LEBEN

Produktion **Simon Wieland Film e.U.**

Regie **Simon Wieland**



Der Film dokumentiert die Geschichte zweier Menschen, die während des NS-Regimes Zeugen der grauenvollen Vorgänge im Konzentrationslager Mauthausen wurden – des in Łódź geborenen Stanisław Leszczyński als Häftling und des aus Mauthausen stammenden Franz Hackl als Lehrling in der Schlosserei des Lagers. Zwei Schicksale, die konträrer nicht hätten sein können – und die doch so viele verstörende Gemeinsamkeiten haben.

DOKUMENTARFILM | NACHWUCHS

MIND THE GAP

Produktion **ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.**

Regie **Robert Schabus**



Robert Schabus geht der Frage nach, warum eine wachsende Anzahl von Menschen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und das Vertrauen in die Politik verloren hat. Wie wenig sich die Staatsbürger*innen inzwischen im politischen Alltag wiederfinden erläutern Wissenschaftler und (Ex-) Politiker aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Doch im Mittelpunkt stehen jene Menschen, die mit ihrer Ohnmacht und ihrer Wut allein gelassen sind.

DRAMA

NARZISS UND GOLDMUND

Produktion **Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.** (min)

Koproduktion **Tempest Film & Mythos Film** (DE)

Regie **Stefan Ruzowitzky**

mit **Jannis Niewöhner** (Goldmund), **Sabin Tambrea** (Narziss), **André H. Hennicke** (Lothar)



Als Kinder lernen sich der lebenslustige GOLDMUND und der intelligente NARZISS im Kloster kennen. Zwischen den beiden entwickelt sich eine besondere Freundschaft, denn sie finden in jeweils anderen ihren natürlichen Gegenpol. Jahre später verlässt Goldmund das Kloster und begibt sich auf eine Reise voller Abenteuer. Narziss bleibt allein zurück. Doch in Gedanken bleiben die beiden verbunden – bis sie sich eines Tages wiedersehen.

DOKUMENTARFILM NACHWUCHS GENDER ✱

RETTET DAS DORF

Produktion **Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**

Regie **Teresa Distelberger**



Das Dorf ist Glück. Doch die Landflucht stellt das Dorf auf die Probe: die Jungen ziehen weg, die Betriebe müssen schließen, die Geschäfte stehen leer. Wie aber kann das lebendig bleiben, was ein Dorf ausmacht? RETTET DAS DORF zeigt neue Perspektiven und Potentiale und erzählt von Menschen, die mit ihren Ideen zu einer Entwicklung beitragen, die das Dorf weiterleben lässt.

DOKUMENTARFILM GENDER ✱

ROBOLOVE

Produktion **Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**

Regie **Maria Arlamovsky**



ROBOLOVE behandelt die Strategien von Männern und Frauen, die an der Entwicklung von humanoiden, androiden Robotern beteiligt sind. Roboter, die vielleicht eines Tages den menschlichen Körper und das menschliche Leben erweitern werden. Aus einer Vielzahl von Perspektiven lernen wir die immense Komplexität dieses Themas zu begreifen. Mit dem japanischen Robotik-Guru Hiroshi Ishiguro, der Transhumanistin Natasha Vita More – und vielen mehr.

DOKUMENTARFILM

THE ROYAL TRAIN

Produktion **NAVIGATOR FILM Produktion KG** (maj)

Koproduktion **Hi Film** (RO)

Regie **Johannes Holzhausen**



Prinzessin Margareta von Rumänien betreibt seit einigen Jahren in der Republik Rumänien mit großem, manchmal komischem Protokoll Lobbyarbeit für eine Rückkehr ihres Hauses an die Staatsspitze. So fährt sie nach historischem Vorbild mit ihrer Entourage im Salonwagen durch das Land. Auf den Routen des Zugs macht THE ROYAL TRAIN die Bruchlinien der europäischen Geschichte in der Moderne erkennbar.

DOKUMENTARFILM

TONSÜCHTIG

Produktion **Kurt Mayer**

Regie **Iva Švarcová, Marie Noëlle**



Die Wiener Symphoniker – Herrliche Musik, Große Gefühle. Ein Film über den „Wiener Klang“ und über Orchestermusiker zwischen Grandiosität und inneren Zerreißproben.

FAMILY **BESUCHSTÄRKSTER SPIELFILM**

VIER ZAUBERHAFFE SCHWESTERN

Produktion **DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.** (min)

Koproduktion **Blue Eyes Fiction** (DE), **Filmvergnügen** (IT),

Potemkino (BE)

Regie **Sven Unterwaldt**



mit **Laila Padotzke** (Flame), **Leonore von Berg** (Sky), **Hedda Erlebach** (Marina), **Lilith Julie Johna** (Flora), **Katja Riemann** (Glenda), **Justus von Dohnányi** (Oswald), **Doris Schretzmayer** (Mutter), **Gregor Bloéb** (Vater), **Anna Thalbach** (Mrs Duggery)

Als an ihrem neunten Geburtstag auch die jüngste der vier zauberhaften Schwestern ihre magischen Fähigkeiten entdeckt, taucht die Zauberin Glenda auf, versucht Streit zwischen den Mädchen zu säen und ihnen ihr Heim zu nehmen. Beinahe zu spät merken die Schwestern, dass sie mehr als jemals zuvor zusammenhalten müssen.

TRAGIKKOMÖDIE **NACHWUCHS** **GENDER** ✖

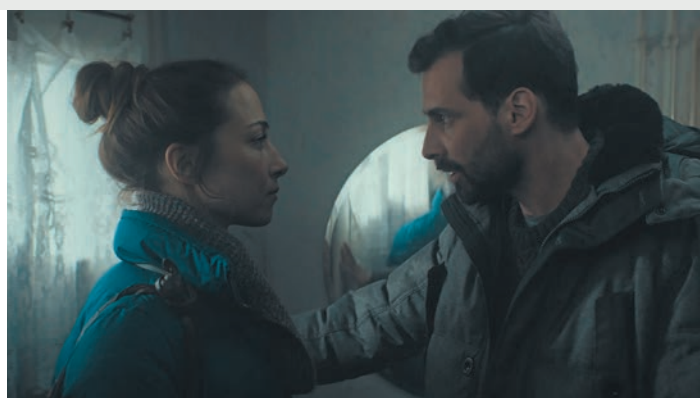
WAREN EINMAL REVOLUZER

Produktion **FreibeuterFilm GmbH,**

Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Regie **Johanna Moder**

mit **Julia Jentsch** (Helene), **Manuel Rubey** (Jakob), **Marcel Mohab** (Volker), **Aenne Schwarz** (Tina), **Lena Tronina** (Eugenia), **Tambet Tuisk** (Pavel)



Nach dem Hilferuf eines russischen Freundes aus Studentenzeiten ergreifen zwei befreundete Wiener Paare, die Chance zu helfen: Endlich einmal nicht nur reden, sondern wirklich was tun. Doch was die Wiener als Abenteuer begreifen, bedroht rasch das Gefüge der alten Freundschaft. Vor allem weil Hilfe sehr unterschiedlich definiert werden kann, und auch, weil sich die Hilfsbedürftigen anders verhalten als die Helfenden das gerne hätten.

KINOBEsuche 2020

D/F	Filmtitel A-Z	Produktion	Regie	Verleih	Kinostart	Besuche
F	7500	Film AG Produktions GmbH	Patrick Vollrath	Luna Filmverleih GmbH	10.01.2020	16.157
F	Alles wird gut	SIGMA Filmproduktion GmbH	Giorgio Pasotti	Michael Wieser	23.01.2020	2.372
D	Austria 2 Australia ^{Kst}	Aichholzer Filmproduktion GmbH	Andreas Buciuman, Dominik Bochis	FILMLADEN Filmverleih GmbH	09.10.2020	6.945
D	* Born in Evin	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Maryam Zaree	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	21.02.2020	1.619
D	Brot	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Harald Friedl	FILMLADEN Filmverleih GmbH	21.02.2020	15.869
D	* Das Fieber	pooldoks Filmproduktion KG	Katharina Weingartner	pooldoks Filmproduktion KG	25.09.2020	3.017
F	Das schaurige Haus	MONA Film Produktion GmbH	Daniel Prochaska	FILMLADEN Filmverleih GmbH	30.10.2020	6.083
D	* Die Dohnal	Plan C Filmproduktion OG	Sabine Derflinger	Film delights e.U.	14.02.2020	41.322
F	Ein bisschen bleiben wir noch	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Arash T. Riahi	FILMLADEN Filmverleih GmbH	02.10.2020	6.409
D	* Liebe war es nie	Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	Maya Sarfaty	FILMLADEN Filmverleih GmbH	23.10.2020	1.750
D	Mauthausen - Zwei Leben	Simon Wieland Film e.U.	Simon Wieland	Let's Cee Filmfestival	22.10.2020	1.502
D	Mind The Gap	ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Robert Schabus	FILMLADEN Filmverleih GmbH	17.01.2020	8.089
F	Narziss und Goldmund	Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.	Stefan Ruzowitzky	Sony Pictures Filmverleih GmbH	13.03.2020	14.163
D	* Rettet das Dorf	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Teresa Distelberger	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	28.02.2020	6.430
D	* Robolove	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Maria Arlamovsky	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	09.10.2020	1.410
D	The Royal Train	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Johannes Holzhausen	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	31.01.2020	1.897
D	Tonsüchtig	Kurt Mayer	Iva Svarcova, Malte Ludin	FILMLADEN Filmverleih GmbH	04.09.2020	3.097
F	Vier zauberhafte Schwestern	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Sven Unterwaldt	The Walt Disney Company (Austria) GmbH	09.01.2020	47.935
F	* Waren einmal Revoluzzer	FreibeuterFilm GmbH, Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Johanna Moder	FILMLADEN Filmverleih GmbH	28.08.2020	12.399
						198.465

D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

^{Kst} Filminstitut Kinostartförderung

Stand: 17.02.2021

Quelle: Verleih



Die besuchsstärkste nationale Filmproduktion 2020 war der Dokumentarfilm **DIE DOHNAL**. Trotz COVID-19-Pandemie und drastisch eingeschränktem Kinobetrieb sahen 41.322 Besucher*innen Sabine Derflingers Film über Johanna Dohnal.

FILM

PREISE 2020



FILMPREISE INTERNATIONAL



AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT

Dokumentarfilm
R: Tizza Covi, Rainer Frimmel
P: Vento Film Productions GmbH

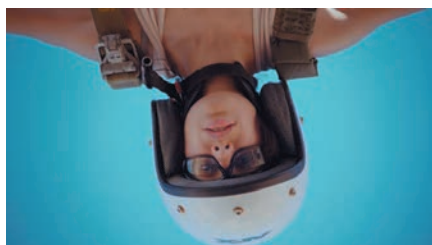
BERLIN, 70. Internationale Filmfestspiele – Panorama, Lobende Erwähnung – Berlinale Dokumentarfilmpreis
GIJON, 58° FICX – Festival International de Cine, Special Jury Award for Direction



DIE BURG

Dokumentarfilm
R: Hans Andreas Guttner
P: Hans Andreas Guttner

Depth of Field International Film Festival, Winner Award of Excellence
Impacts DOCS Awards, Winner
L'Arge D'Or International Film Festival, Best Documentary Film
Tagore International Film Festival, Winner



BORN IN EVIN ✱

Dokumentarfilm
R: Maryam Zaree
P: Golden Girls Filmproduktion & Film-services GmbH

Deutscher Fairnesspreis für Film und Fernsehen
Deutscher Filmpreis: Lola in Gold für Besten Dokumentarfilm



EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

R: Arash T. Riahi
P: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

BRUSSELS, 14th Film'On International Film Festival for Young Audiences, Teen Screen Award
CHEMNITZ, 25. Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum "Schlingel", Preis für die beste schauspielerische Leistung – Rosa Zant & Leopold Pallua
GAZIANTEP, International Migration Film Festival, Special Jury Award for actors Rosa Zant and Leopold Pallua →

→ **KIEV, 49th International Film Festival "Molodist"**, Special Jury Diploma for Best Role
PYRGOS & AMALIADA, 23rd Olympia International Film Festival for Children & Young People, Best Feature Film Award of the Children's Jury
SAARBRÜCKEN, 41. Filmfestival Max Ophüls Preis, Publikumspreis Spielfilm
TAORMINA, 66° Taormina Film Fest, Premio Ciak Scuola Film Fest
ZAGREB, 5th KinoKino – International Film Festival for Children, Award of the Children's Jury/Audience Award



EPICENTRO

Dokumentarfilm
R: Hubert Sauper
P: KGP – Kranzlbinder Gabriele Production GmbH

PARK CITY, UT, 36th Sundance Film Festival, World Cinema Grand Jury Prize: Documentary
SKOPJE, 11th MakeDox Creative Documentary Film Festival, Main Onion Award

Herstellungsförderung, Filminstitut
R: = Regie | P: = Produktion
✱ ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam
Quelle: Austrian Film Commission, Produzent*innen,
Stand: März 2021



DAS FIEBER ✱

Dokumentarfilm
R: Katharina Weingartner
P: pooldoks Filmproduktion KG

BOZCAADA, BIFED, International Festival of Ecological Documentary, Fethi Kayaalp GrandAward



JETZT ODER MORGEN

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm
R: Lisa Weber
P: Rudolf Takacs, Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

**DUISBURG, 44. duisburger film-woche, „Carte Blanche“ Nachwuchspreis des Landes NRW
Kragujevac, 5th Sumadija International Film Festival, Audience Award**



LIEBE WAR ES NIE ✱

Dokumentarfilm
R: Maya Sarfaty
P: Langbein & Partner Media GmbH & Co KG

TEL AVIV, 22nd International Documentary Film Festival – DocAviv, Großer Dokumentarfilmpreis



HOCHWALD ✱

R: Evi Romen
P: AMOUR FOU Vienna GmbH

ZÜRICH, 16. Film Festival, Golden Eye Award



DIE KINDER DER TOTEN

R: Kelly Copper, Pavel Liska
P: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

PARIS, 15e “L’Europe autour de l’Europe” – Festival de films européens, Prix Sauvage



LILLIAN

Dokumentarfilm
R: Andreas Horvath
P: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

BEVERLY HILLS, CA, 14th The Method Fest Film Festival, Defiance Fuel Geraldine Page Award for Best Actress – Patrycja Planik

KASSEL, 7. Randfilmfest, Rand Award

MONTEVIDEO, 38th International Film Festival of Uruguay, Best Film Award

NEW YORK, NY, Dumbo Film Festival, Best Narrative Feature

TRIESTE, 31st Trieste Film Festival, Cineuropa Prize

TROMSÖ, 30th International Film Festival, FIPRESCI Jury Award

Herstellungsförderung, Filminstitut

R: = Regie | P: = Produktion

✱ > 60% Frauenanteil im Kernteam

Quelle: Austrian Film Commission, Produzent*innen,
Stand: März 2021



MADISON

Kinderfilm, Nachwuchsfilm

R: Kim Strobl

P: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

BIELEFELD, 32. Bielefelder Kinderfilmfest, Publikumspreis



WAREN EINMAL REVOLUZZER ✱

Nachwuchsfilm

R: Johanna Moder

P: FreibeuterFilm GmbH, Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

SAARBRÜCKEN, 41. Filmfestival Max Ophüls Preis, Max Ophüls Preis: Beste Regie



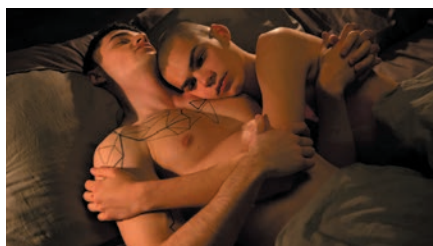
WELCOME TO SODOM

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

R: Florian Weigensamer, Christian Krönes

P: Blackbox Film & Medienproduktion GmbH

PARIS, L'Europe Autour de l'Europe, Hauptpreis in der Kategorie Dokumentarfilm
POITIERS, Filmer le travail Film Festival, Grand Prix: Filmer le travail 2020/Restitution du travail contemporain/Valorisation de la Recherche



NEVRLAND

Nachwuchsfilm

R: Gregor Schmidinger

P: Orbrock Filmproduktion GmbH

CALGARY, 22nd Fairy Tales Queer Film Fest, Audience Award – Best Narrative Feature



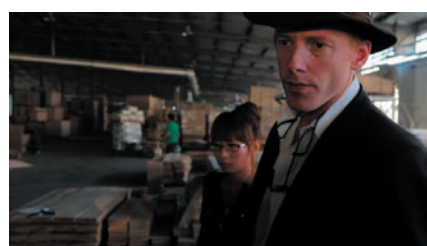
WEIYENA - EIN HEIMATFILM ✱

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

R: Weina Zhao, Judith Benedikt

P: Langbein & Partner Media GmbH & Co KG

MUNICH, 35. DOK.fest Internationales Dokumentarfilmfestival, VIKTOR DOK.deutschAward



WOOD - DER GERAUBTE WALD ✱

Dokumentarfilm

R: Michaela Kirst, Ebba Sinzinger, Monica Lazurean-Gorgan

P: WILDart FILM e.U.

MILAN, 6th Visioni dal Mondo – International Documentary Festival, Premio Visioni dal Mondo
ZURICH, 16 Film Festival, Besondere Erwähnung



NOBADI

R: Karl Markovics

P: EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

CALGARY, 17th Underground Film Festival, Audience Award – Best Narrative Feature

ÖSTERREICHISCHE FILMPREISE 2020

DIAGONALE-PREISE

BESTES KOSTÜMBILD SPIELFILM
Monika Buttinger für **EIN BISS-
CHEN BLEIBEN WIR NOCH**

BESTES SZENENBILD SPIELFILM
Katharina Wöppermann für
LITTLE JOE *

GROSSER DIAGONALE-PREIS DOKU-
MENTARFILM
Sabine Derflinger für **DIE DOH-
NAL – FRAUENMINISTERIN /
FEMINISTIN / VISIONÄRIN ***

PREIS INNOVATIVE PRODUKTIONS-
LEISTUNG DER VAM – VERWER-
TUNGSGESELLSCHAFT FÜR AUDIO-
VISUELLE MEDIEN GMBH
**Plan C Filmproduktion OG in
Koproduktion mit Derflinger
Film** für **DIE DOHNAL – FRAUEN-
MINISTERIN / FEMINISTIN /
VISIONÄRIN ***
**coop 99 filmproduktion
G.m.b.H.** für **LITTLE JOE ***

SCHAUSPIELPREIS
Julia Franz Richter für **DER
TAUCHER**

THOMAS PLUCH DREHBUCHPREISE
2020 Thomas Pluch Hauptpreis:
Johanna Moder für **WAREN EIN-
MAL REVOLUZZER ***

ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS DER AKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS

BESTE MÄNNLICHE HAUPTROLLE
Tobias Moretti
GIPSY QUEEN

BESTE WEIBLICHE HAUPTROLLE
Joy Anwulika Alphonsus
JOY *

BESTE KAMERA
Jo Molitoris
NEVRLAND

BESTE MASKE
Heiko Schmidt
LITTLE JOE *

BESTE MUSIK
Wolfgang Mitterer
DIE KINDER DER TOTEN

BESTE MÄNNLICHE NEBENROLLE
Josef Hader
NEVRLAND

BESTE WEIBLICHE NEBENROLLE
Pia Hierzegger
DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN *

BESTE REGIE
Sudabeh Mortezaei
JOY *

BESTE TONGESTALTUNG
**Originalton: Gregor Kienel,
Sounddesign: Thomas Pötz,
Rudolf Gottsberger
MISCHUNG: Thomas Pötz
NEVRLAND**

BESTER DOKUMENTARFILM (ex
aequo)
ERDE

**P: Michael Kitzberger, Markus
Glaser, Wolfgang Widerhofer,
Nikolaus Geyrhalter
R: Nikolaus Geyrhalter**

BESTER SCHNITT
Karina Ressler
LITTLE JOE *

BESTER SPIELFILM
JOY *
**P: Oliver Neumann, Sabine
Moser
R: Sudabeh Mortezaei**

BESTES DREHBUCH
Sudabeh Mortezaei
JOY *

BESTES KOSTÜMBILD
Christine Ludwig
**WIE ICH LERNT, BEI MIR KIND
ZU SEIN**

BESTES SZENENBILD
Katharina Wöppermann
LITTLE JOE *

PUBLIKUMSSTÄRKSTER KINOFILM
LOVE MACHINE
**P: Helmut Grasser, R: Andreas
Schmied, V: Michael Stejskal**

DER PAPIERENE

GUSTL (Preis der österreichischen Filmjournalisten)

BESTER ÖSTERREICHISCHER FILM
DES JAHRES

JOY *

P: FreibeuterFilm GmbH

R: Sudابه Mortezaei

ROMY

der Tageszeitung Kurier

BESTE BILDGESTALTUNG KINOFILM

Judith Benedikt, Eva Testor
**BACKSTAGE WIENER STAATS-
OPER**

BESTE KINODOKUMENTATION

R: Rainer Frimmel, Tizza Covi
**AUFZEICHNUNGEN AUS DER
UNTERWELT**

BESTE PRODUKTION KINO-FILM

Rainer Frimmel, Tizza Covi
**AUFZEICHNUNGEN AUS DER
UNTERWELT**

ETHNOCINECA INTERNATIONAL DOCUMENTARY FILM FESTIVAL VIENNA

(online Edition)

ADA – AUSTRIAN DOCUMENTARY
AWARD

WEIYENA – EIN HEIMATFILM *

**P: Langbein & Partner Media
GmbH & Co KG**

R: Weina Zhao, Judith Benedikt

FILMFESTIVAL FREISTADT DER NEUE HEIMATFILM

DOKUMENTARFILMPREIS DER STADT
FREISTADT

WEIYENA – EIN HEIMATFILM *

R: Weina Zhao, Judith Benedikt

PUBLIKUMSPREIS

WEM ERZÄHLEN
R: Ernst Gossner

FILMFESTIVAL KITZBÜHEL

BESTER SPIELFILM – JOSEPH VILS-
MAIER-PREIS

**EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR
NOCH**

R: Arash T. Riahi

ÖFI-Preisträgerfilm:

BESTE PRODUKTION ÖSTERREICHS

RETTET DAS DORF *

**P: Nikolaus Geyrhalter Filmpro-
duktion GmbH**

WIENER FILMPREISE

BESTER ÖSTERREICHISCHER FILM

EPICENTRO

R: Hubert Sauper

ONE WORLD FILMCLUBS

ONE WORLD FILMCLUBS AWARD

JETZT ODER MORGEN

R: Lisa Weber

Herstellungsförderungen Filminstitut

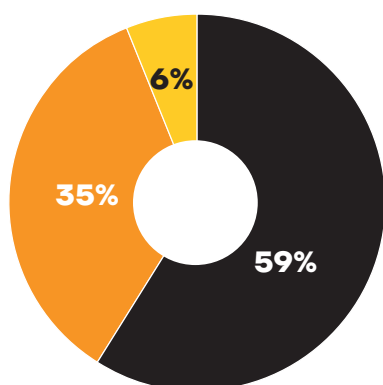
R: = Regie | P: = Produktion

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

Quelle: Akademie des österreichischen Films,
Diagonale, Filminstitut, Viennale

Festivalteilnahmen des Jahres 2020 finden Sie auf <https://filminstitut.at/news/oesterreichische-filmpreise-2020>

FESTIVALPRÄSENZ UND PREISE



→ FESTIVALTEILNAHMEN (n=262)

2020 gab es 262 Teilnahmen an internationalen und österreichischen Festivals von Filmen, die vom Österreichischen Filminstitut gefördert wurden. Bei 35% dieser Festivalteilnahmen wurden Filme gezeigt, deren Regie, Drehbuch und Produktion mehrheitlich oder exklusiv von Frauen besetzt waren. 59% betrafen Filme mit mehrheitlich und exklusiv männlich, 6% Filme mit ausgewogen besetztem Kernteam.

Filme mit mehrheitlich und exklusiv weiblich besetztem Kernteam

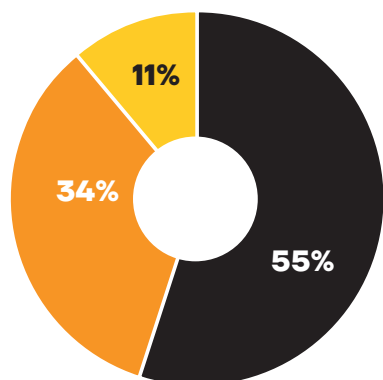
(≥ 60% Frauenanteil nach Schwedischem Berechnungsmodell)

Filme mit ausgewogen besetztem Kernteam

(41%-59% Frauenanteil nach Schwedischem Berechnungsmodell)

Filme mit mehrheitlich und exklusiv männlich besetztem Kernteam

(≤ 40% Frauenanteil nach Schwedischem Berechnungsmodell)



→ PREISE (n=73)

2020 gewannen Filme, die vom Österreichischen Filminstitut Förderung erhielten, insgesamt 73 internationale und österreichische Preise. Davon gingen 34% an Filme, deren Regie, Drehbuch und Produktion mehrheitlich oder exklusiv von Frauen besetzt waren, 55% an Filme mit mehrheitlich und exklusiv männlich und 11% an Filme mit ausgewogen besetztem Kernteam.

FÖRDERUNG



FÖRDER-
ZUSAGEN

PROJEKT-KOMMISSION

Entscheidungen über die eingereichten Projekte (selektive Förderung) werden von der Projektkommission getroffen.

BEREICH PRODUKTION

Jakob Claussen Hauptmitglied
(ab 01.11.2020, Ersatzmitglied bis 31.10.2020)

France Orsenne Ersatzmitglied
(ab 01.11.2020)

Dr. **Andreas Schreitmüller** Ersatzmitglied
(ab 01.11.2020)

Ewa Karlström (Hauptmitglied bis 31.10.2020)

BEREICH REGIE

Nina Kusturica Hauptmitglied (ab 01.11.2020)

Pia Marais Ersatzmitglied (ab 01.11.2020)

Erwin Wagenhofer Ersatzmitglied
(bis 31.12.2020, Wiederbestellung ab 01.11.2020)

Geraldine Bajard (Hauptmitglied bis 31.10.2020)

BEREICH DREHBUCH

Geraldine Bajard Hauptmitglied (ab 01.11.2020)

Valentin Hitz Ersatzmitglied (ab 01.11.2020)

Agnes Pluch Ersatzmitglied (ab 01.11.2020)

Loredana Rehekampff
(Hauptmitglied bis 31.10.2020)

Ines Häufner
(Ersatzmitglied bis 31.10.2020)

BEREICH VERWERTUNG

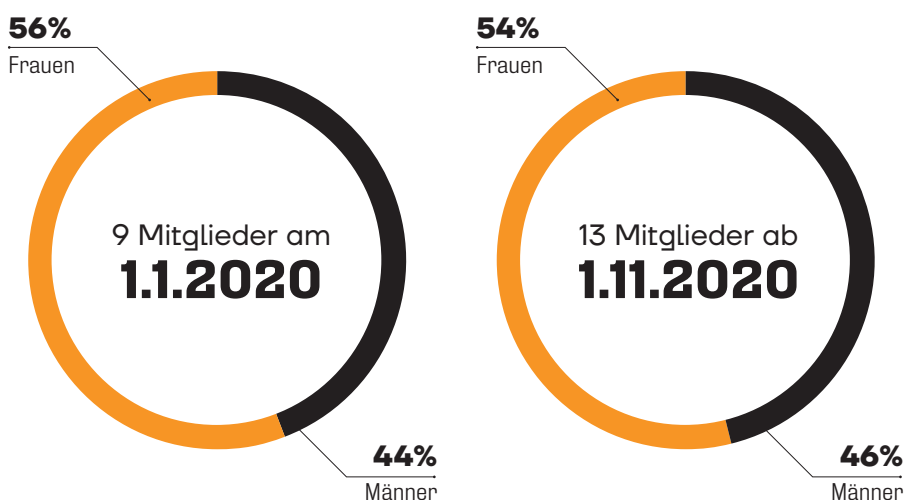
Mark Hirzberger-Taylor Hauptmitglied
(ab 01.11.2020, Ersatzmitglied bis 30.10.2020)

Marika Kozlovskaja Ersatzmitglied
(ab 01.11.2020)

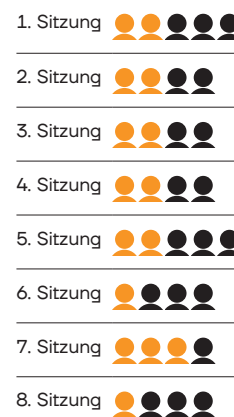
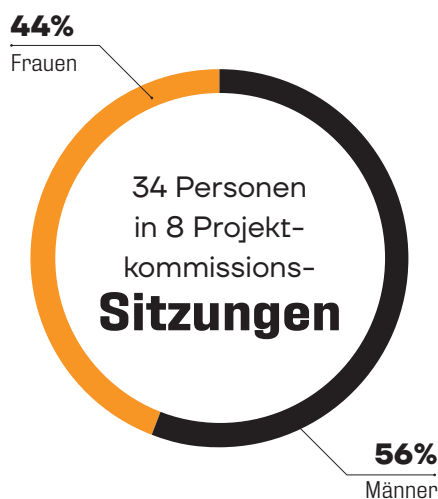
Annick Mahnert
(Hauptmitglied bis 31.10.2020, Ersatzmitglied ab 01.11.2020)

BESETZUNG DER PROJEKTKOMMISSION

2020 wurde die Projektkommission neu besetzt, was zu einer leichten Veränderung des Geschlechterverhältnisses führte. Während das Entscheidungsgremium zu Beginn des Jahres aus 5 weiblichen und 4 männlichen Mitgliedern bestand, setzte es sich ab 15.09.2020 aus 7 Frauen und 6 Männern zusammen. Der Frauenanteil sank somit von 56% auf 54%.



Die Besetzung der einzelnen Sitzungen erfolgte unter Einhaltung der vom Aufsichtsrat vorgegebenen Compliance-Regeln; daraus ergab sich folgendes Bild: In einer der acht Sitzungen haben mehr weibliche, in vier Sitzungen mehr männliche und in drei Sitzungen die gleiche Anzahl weibliche und männliche Projektkommissions-Mitglieder über die Förderung entschieden. Insgesamt ergab sich damit ein Verhältnis von 44% Frauen und 56% Männern. Den Vorsitz hält bei allen Sitzungen der Direktor des Filminstituts, dh. ein männliches Mitglied. Durch sein Dirimierungsrecht gibt seine Stimme bei Stimmengleichheit den Ausschlag.

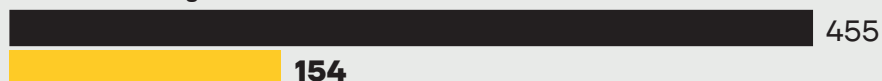


FÖRDER- ZUSAGEN 2020

Förderbereiche	Anträge	Zusagen	Förderzusage*
STOFFENTWICKLUNG	455	154	1.769.195
Stoffentwicklung 1. Stufe	403	125	1.371.695
Stoffentwicklung 2. Stufe	52	29	397.500
PROJEKTENTWICKLUNG	52	24	705.881
HERSTELLUNG	76	30	14.261.887
Dokumentarfilm	27	13	2.550.804
Spielfilm	27	10	7.960.180
Nachwuchsfilm	22	7	3.750.903
VERWERTUNG	91	85	3.312.526
Festivalteilnahme	10	9	116.810
Kinostart	31	31	1.025.743
Sonstige Verbreitungsmaßnahmen	50	45	2.169.973
BERUFLICHE WEITERBILDUNG	22	21	43.169
Gesamt	696	314	20.092.658

* Angaben in EUR

Stoffentwicklung



Projektentwicklung



Herstellung



Verwertung

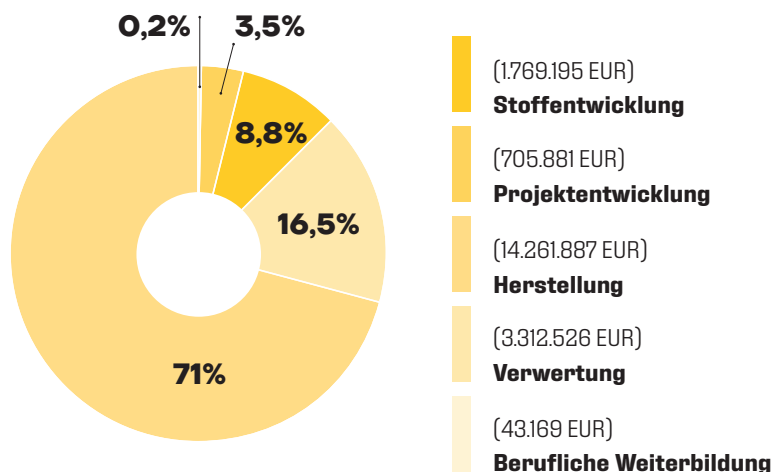


Berufliche Weiterbildung

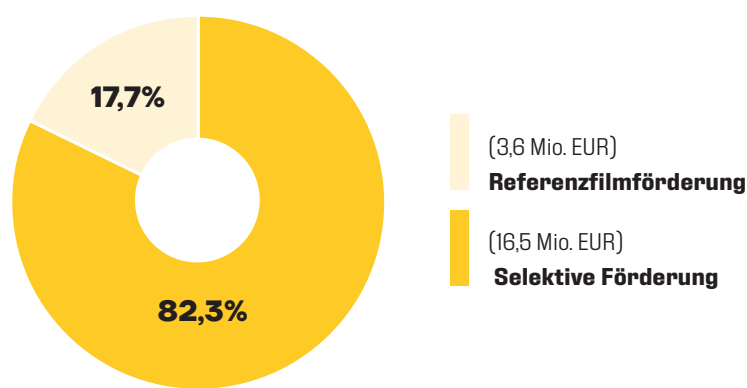


Anträge & Zusagen

Verteilung der Förderbereiche

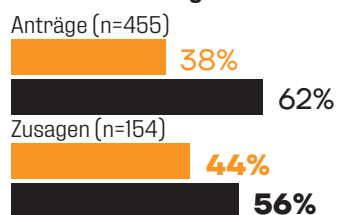


Selektive- & Referenz-Filmförderung

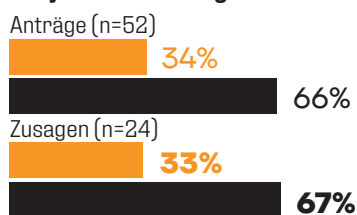


Anträge & Zusagen nach Schwedischem Berechnungsmodell

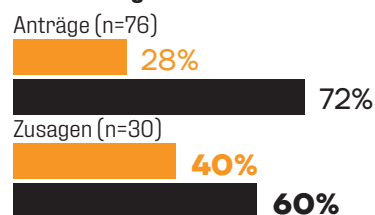
Stoffentwicklung



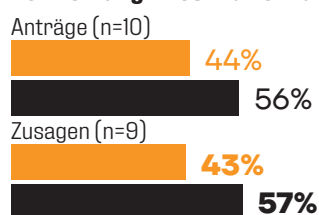
Projektentwicklung



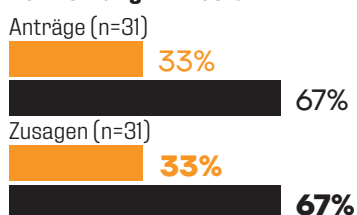
Herstellung



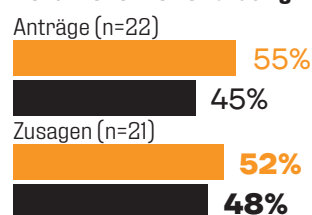
Verwertung - Festivalteilnahme



Verwertung - Kinostart



Berufliche Weiterbildung



■ Frauen
■ Männer

Stoffentwicklung

Förderungen für die Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für programmfüllende Kinofilme gewährt. Antragsberechtigt sind Autor*innen (zusammen mit Dramaturg*innen/Regisseur*innen) bzw. die*der Hersteller*in. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

Förderdaten 2020

455 Anträge
154 Zusagen



Anteil Stoffentwicklung
an der Gesamtförderungssumme
8,8%

STOFFENTWICKLUNG STUFE 1

A/D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	#Wetogether	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Antonin Svoboda	15.000
F	... und koscher geht die Welt zugrunde	Daniel Rachnaev	Daniel Rachnaev	5.000
D	1000 Jahre	Backyard GmbH	Fabian Eder, Ulrich Reinhaller	15.000
F	Adam	CAPRA FILM Lola Basara-Hengl e.U.	Achmed Abdel-Salam	15.000
F	Akkord	Paul Poet	Paul Poet, Denis Kundic	7.500
F	* Alma Lebt	Alexandra Makarova	Alexandra Makarova	5.000
F	Als Österreich mit Hollywood noch mithalten konnte	Wolfgang Ritzberger	Wolfgang Ritzberger, Benjamin Lehner	15.000
D	* Angela	Sudabeh Mortezaei	Sudabeh Mortezaei	10.000
F	aufputzt is'	Gebhardt Productions GmbH	Gery Seidl, Regine Anour-Sengstschmidt	15.000
D	* Auslegung der Wirklichkeit	Ruth Rieser	Ruth Rieser	15.000
D	Auto	Weina Zhao, Thomas Fürhapter	Weina Zhao, Thomas Fürhapter	5.000
F	* Bachmann & Frisch	AMOUR FOU Vienna GmbH	Margarethe Von Trotta	15.000
F	Bei aktueller Verkehrslage	Sebastian Brameshuber	Sebastian Brameshuber	15.000
F	Body Farm	Manuel Johns, Michael Fuith	Manuel Johns, Michael Fuith	15.000
F	Chasing William	Sandeep Kumar	Sandeep Kumar	7.500
F	Claus	Ernst Gossner	Ernst Gossner	12.000
F	Come si dice	Thomas Weingartner, Stefan Hafner	Thomas Weingartner, Stefan Hafner	5.000
F	Come si dice	Graf Filmproduktion GmbH	Stefan Hafner, Thomas Weingartner	15.000
D	Confront Power	Dokusan Film e.U.	Friedrich Ofner	15.000
F	* Dantes Kaiser	AMOUR FOU Vienna GmbH	Bady Minck	8.500
D	* Das fünfzigste Jahr	KGP Filmproduktion GmbH	Ivette Löcker	15.000
D	Das Geheimnis	Thomas Fürhapter	Thomas Fürhapter	15.000
F	Das Haus des Jaguars	Bernhard Hetzenauer	Bernhard Hetzenauer, Andre Siegers	15.000
F	Das Licht ist hier viel heller	Nikolaus Leytner	Nikolaus Leytner	12.500
D	Decameron Niederösterreich	Dirk van den Berg, Olivia Furtwängler	Dirk van den Berg, Olivia Furtwängler	10.000
F	Der letzte Engel	Calvin Trosien	Calvin Trosien	10.000
F	Der Mann der rückwärts ging	Goran Rebic	Goran Rebic	5.000
F	Der Nachrichten	Thomas Reider	Thomas Reider	5.000
A	* Der neue Reineke	Claudia Rinne	Claudia Rinne	5.000
F	Der Pilz	Lixi Frank	Lixi Frank, Timm Kröger	5.000
F	Der Sexpullover	Lola Basara-Hengl, Peter Hengl	Lola Basara-Hengl, Peter Hengl	5.000
F	Deutsche Mutter in Bronze	Alexander Trejo	Alexander Trejo, Petra Nickel	15.000
F	* Die Assistentin	Barbara Kaufmann	Barbara Kaufmann	5.000
D	* Die Göttinnenmatrix	Ulli Gladik	Ulli Gladik	15.000
D	* Die Kinder von Wien	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann, Elisabeth Menasse-Wiesbauer	15.000
D	Die Mutter aller Probleme!	Ervin Tahirovic	Ervin Tahirovic	5.000

A/D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	Die Station	Toni Weiss	Toni Weiss	10.000
F	Distanzen	Ulrich Seidl	Ulrich Seidl	15.000
D	Diva	Bernhard Braunstein	Bernhard Braunstein	5.000
F	* Dorian Gray. Das Comeback	Mara Mattuschka	Mara Mattuschka	12.000
F	Dracu - Der Fall Eleonore	Marc Schlegel	Marc Schlegel	15.000
D	* Eine Dreiecksgeschichte	Katharina Weingartner, Anette Baldauf	Katharina Weingartner, Anette Baldauf	15.000
F	* Eine Reise in den Süden	Pia Hierzegger	Pia Hierzegger	12.000
F	ERDE	Ludwig Wüst, Maja Savic	Ludwig Wüst, Maja Savic	15.000
F	* Europa	Sudabeh Mortezaei	Sudabeh Mortezaei	15.000
F	* Everytime	PANAMA Film KG	Sandra Wollner	15.000
D	* FEMIZID. Ein stiller Massenmord	Elisabeth Scharang	Elisabeth Scharang, Kristin Gruber	15.000
F	Feronia	Edgar Honetschlager	Edgar Honetschlager	15.000
F	Franz und Francesca	Stefan Bohun	Stefan Bohun, Selina Gnos	5.000
F	Frauenpatrouille	Robert Hruschka	Robert Hruschka	12.000
D	* fuckAbility	Maria Arlamovsky	Maria Arlamovsky	12.000
F	* Gebirge	Eva Testor	Eva Testor	12.000
D	* Gestern Heute Übermorgen	Lillian Birnbaum	Lillian Birnbaum, Marieli Fröhlich	5.000
F	Gewalten	Manuel Wetscher	Manuel Wetscher, Bernhard Jarosch	9.500
D	* Good Street!	La Banda Film OG	Zara Pfeifer, Eva Hausberger	15.000
F	Harvest	Lukas Miko	Lukas Miko, Myroslav Slaboshpytskiy	5.000
F	* Heterotopia	Olivia Lauren Requat	Olivia Lauren Requat	5.000
F	Hinter verschlossenen Türen leben Andere	David Stöllinger	David Stöllinger	10.000
F	* Hitler's Lost Kiss	Ruslana Berndt	Ruslana Berndt	12.000
F	HUNGER	Julian Sharp	Julian Sharp	15.000
F	Hyphea	Alexander Trejo	Alexander Trejo	5.000
F	* I exist	Weina Zhao	Weina Zhao	12.000
D	Immer noch Slowenisch Še vedno Slovensko	Katharina Brunner, Nils Kaltschmidt	Katharina Brunner, Nils Kaltschmidt	4.480
F	* Institut für Probleme der Präsenz	FreibeuterFilm GmbH	Luz Olivares Capelle	15.000
F	* Is it because I am Black?	La Banda Film OG	Katharina Mückstein	15.000
F	* Jacky Cola	RANFILM TV & Film Production GmbH	Jasmin Baumgartner, Stephanie Ninaus	15.000
A	Journey to Encodya	Arno Krimmer	Arno Krimmer, Nicola Piovesan	15.000
D	* Kampf um Klimt	Ruth Beckermann	Sarah Marecek	14.715
F	* Keepin it Real	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Malina Nwabuonwor	15.000
F	La Boheme - project of a lifetime	Filmhaus Dokumentar- und Spielfilmproduktion GmbH	Lotte de Beer, Christof Hetzer	15.000
F	* Lena - Unser Dorf und der Krieg	Maria Hinterkörner	Maria Hinterkörner	5.000
D	Look at me, I look at water	Barbara Caspar	Barbara Caspar, Juri Rechinsky	5.000
F	Mandragora - Menschenwurzel	Valentin Hitz	Valentin Hitz	5.000
F	Mandragora - Menschenwurzel	Valentin Hitz	Valentin Hitz	12.000
F	* Marie gibt Gas	Rundfilm GmbH	Olivia Retzer	15.000
F	Mega Thuja	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Lisa Semrad, Jürgen Marschal	15.000
D	Meine kleine Depression	Marko Doring	Marko Doring	15.000
D	* Methusalem	Nina Kusturica	Nina Kusturica	15.000
F	* Mond	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	15.000
D	Müssen wir alle sterben	Werner Boote	Werner Boote	12.000
D	* Niemals Stille	Jola Wieczorek, Ruben Rocha	Jola Wieczorek, Ruben Rocha	15.000
F	O du lieber Augustin	Dominik Hartl	Dominik Hartl	10.000
F	* Offshore	Laura Nasmyth	Laura Nasmyth	5.000
F	* Pauli' Bekehr	Daniela Ellmauer	Daniela Ellmauer	12.000
F	Picture or it never happened	Sebastian Brameshuber	Sebastian Brameshuber	15.000
F	Pizzeria Anarchia	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Michael Ginthör	15.000
D	* Plädoyers für die unsinnige Liebe	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann, Claus Philipp	10.000
D	Plastic Seasons	Christian Kermer	Christian Kermer	12.000
F	* Playa del Amor	Elsa Kremser, Levin Georg Peter	Elsa Kremser, Levin Georg Peter	5.000
F	* Ptashka	Ruslana Berndt	Ruslana Berndt	5.000
F	Requiem for a Robot	Christoph Rainer, Senad Halilbasic	Christoph Rainer, Senad Halilbasic	15.000
F	Rickal	Adrian Goiginger	Adrian Goiginger, David Ollerer	15.000
F	Rose	Markus Schleinzer	Markus Schleinzer	14.500
F	Rote Tränen	Gregor Schmidinger	Gregor Schmidinger	15.000

A/D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	Ruth und ihre Brüder	Christian Frosch	Christian Frosch	15.000
F	* Satan Claus und die Weihnachts-männInnen	Katharina Ernst, Claus Schönhofer	Katharina Ernst, Claus Schönhofer	5.000
F	* Schneeblind	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Kim Strobl	15.000
F	Schubert und Aliens	Georg Wachberger	Georg Wachberger	1.000
F	* Screen Death	Veronika Franz, Severin Fiala	Veronika Franz, Severin Fiala	5.000
F	* Sender	Andrea Maria Dusl	Andrea Maria Dusl	15.000
F	* So lacht die Welt	Kathrin Resetarits	Kathrin Resetarits	5.000
F	* Sommer 1992	Monja Art	Monja Art	15.000
F	* SURROGAT	Catalina Molina	Catalina Molina	5.000
D	* Take Care	AMOUR FOU Vienna GmbH	Ina Ivanceanu	6.500
D	The Court	Alfoz Tanjour	Alfoz Tanjour	12.000
F	The End of August at the Hôtel des Thermes	Georg Tiller	Georg Tiller, Maeva Ranaivojaona	5.000
F	The End of August at the Hôtel des Thermes	Subobscura Films e.U.	Georg Tiller, Maeva Ranaivojaona	15.000
F	* The flat earth	Laura Nasmyth	Laura Nasmyth	7.500
F	* The Picture B	Astrid Ofner	Astrid Ofner	9.000
F	The Spirit of Davos	Daniel Hösl	Daniel Hösl	5.000
F	* Timetraveller	Kerstin Schuetze	Kerstin Schuetze	10.000
F	Tote schreiben nicht zurück	Werner Boote	Werner Boote	13.000
F	Trieb	Thomas Raab, Eduard Ehrlich	Thomas Raab, Eduard Ehrlich	15.000
F	Tropical Delight	Stefan Ruzowitzky	Stefan Ruzowitzky	5.000
D	* Türkei 12. September 1980: Die Narben eines Putschs	Nathalie Borgers	Nathalie Borgers	12.000
F	Uns nährt die Erde	Bo Chen	Bo Chen	15.000
F	* Von Anderen Leben	Ulrike Putzer	Ulrike Putzer	5.000
F	Wanda-Das Leben ist ein Roman	Christian Frosch	Christian Frosch	15.000
F	Was dich nicht umbringt, macht dich	Jürgen Marschal	Jürgen Marschal	5.000
F	Weil die Blumen schöner blühen	Robert Buchschwenter, Karin Lomot	Robert Buchschwenter, Karin Lomot	15.000
F	* What a Feeling	Daniela Praher Filmproduktion e.U.	Katharina Rohrer	15.000
F	Wie aus dem Nichts	Nikolaus Leytner	Nikolaus Leytner	12.500
D	* Wie Wissen schafft	Beate Schalko	Beate Schalko	5.000
F	XREX 2 (3D)	Patrick Vollrath	Patrick Vollrath	5.000
D	Z as in Zawinul - An American Dream	Viktor Perdula	Viktor Perdula	15.000
Gesamt				1.371.695

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

Die **Stoffentwicklung 2. Stufe** bietet die Möglichkeit einer intensiven und vertieften Weiterarbeit am Projekt zur Steigerung der Qualität der Drehbücher.

STOFFENTWICKLUNG STUFE 2

A/D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	Alpaka	PANAMA Film KG	Michaela Taschek, Stefan Bohun	15.000
F	aufputzt is'	Gebhardt Productions GmbH	Gery Seidl, Regine Anour-Sengtschmidt	15.000
F	Australia	Daniel Hösl	Daniel Hösl	5.000
F	* Bin ich ein überflüssiger Mensch?	Libertad Hackl	Libertad Hackl, Sophia Laggner	15.000
F	* Boulevard	Nora Friedel-Klarenberg	Nora Friedel-Klarenberg	15.000
F	Captain Wunder	Breitwandfilm Medienproduktion Design und Verleih GesmbH	Werner Fiedler	7.500
F	Claus	Ernst Gossner	Ernst Gossner	9.000
F	Cloud Companion	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Valentin Hitz	15.000
F	* Club Zero	Jessica Hausner	Jessica Hausner, Geraldine Bajard	15.000
F	Codename Brooklyn	Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.	Andreas Prochaska	15.000
F	Eskuhbar	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Mario Koller, Elisabeth Schmied	15.000
F	GPDeath	Rundfilm GmbH	Michael Ramsauer, Jörg Johannes Pibal	15.000
F	HADES – ARSCHGEIGEN KRIE- GEN OHRFEIGEN	Anoushiravan Mohseni, Horst Günther Fiedler	Anoushiravan Mohseni, Horst Günther Fiedler	15.000
F	Hinter verschlossenen Türen leben Andere	David Stöllinger	David Stöllinger	10.000
D	* Hungry	Susanne Brandstätter	Susanne Brandstätter	12.000
F	* Im Land der starken Frauen	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Anja Salomonowitz	15.000
F	* Mutterglück	FreibeuterFilm GmbH	Johanna Moder	15.000
A	Operation Oma	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Regine Anour-Sengtschmidt	15.000
D	* Ordinary Radicals	Cristina Yurena Zerr	Cristina Yurena Zerr, Alexandra Schneider	15.000
F	Pfau	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Bernhard Wenger	15.000
F	Rickal	Adrian Goiginger	Adrian Goiginger, David Öllerer	15.000
F	* Selmas Zeichen	Sabine Derflinger	Sabine Derflinger	12.000
F	* Stürmerinnen	MINI FILM ProKids-Kulturverein Film- produktions KG	Roland Hablesreiter, Maria Hinterkörner	15.000
F	* Taumel	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Barbara Albert	15.000
D	* Türkei 12. September 1980: Die Narben eines Putschs	Nathalie Borgers	Nathalie Borgers	15.000
F	Uns nährt die Erde	Bo Chen	Bo Chen	15.000
F	Unsere Zeit wird kommen	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Sabrina Reiter, Anne Gröger	15.000
F	* Venice Beach	Lisa Weber	Lisa Weber	15.000
F	Voyage, Voyage	Chris Krikellis	Chris Krikellis	12.000
Gesamt				397.500

A= Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam



Stoffentwicklung nach Schwedischem Berechnungsmodell

Antragssummen (n=4.749.348 EUR)

Zusagesummen (n=1.769.195 EUR)

■ Frauen
■ Männer



Projektentwicklung

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche Maßnahmen, die der Produktion bzw. den Dreharbeiten vorausgehen. Dazu gehören insbesondere die Zusammenstellung des Stabs, Casting, Motivsuche, Erstellung der Letztfassung des Drehbuches, des Drehkonzepts, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie marketingtechnische Maßnahmen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

Förderdaten 2020

52 Anträge
24 Zusagen



Anteil Projektentwicklung
an der Gesamtfördersumme
3,5%

PROJEKTENTWICKLUNG

D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Drehbuch	Förderzusage
D	* 24 Hours	WILDart FILM e.U.	Ebba Sinzinger	22.000
F	Alma und Oska ^M	Film AG Produktions GmbH	Hildegard Berner-Berger, Dieter Berner	50.000
F	Blue Whale	Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.	Christoph Kuschnig, Markus Schleinzer	20.000
F	Claude	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Titus Selge, Barbara Albert	30.000
D	* Die Kinder von Wien	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann	41.411
D	Die Stärkeren ^M	Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	Arne Birkenstock, Kurt Langbein	10.000
F	* Elfi ^M	Gerhard Mader	Anita Lackenberger	5.500
F	* Europa	Fratella Filmproduktion GmbH	Sudabeh Mortezaei	30.000
F	Geschichten vom Franz	Nikolaus Geyrharter Filmproduktion GmbH	Sarah Wassermair	40.000
F	Gracias a la vida	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	David Clay Diaz	12.000
D	Hausmann	FreibeuterFilm GmbH	Julien Robert-Anxionnaz, Jakob Pretterhofer	19.000
F	How to be normal	FreibeuterFilm GmbH	Florian Pochlatko	28.000
F	I am Laura ^M	cine parallel ltd. & Co KG	Fritz Urschitz	8.000
F	Ibilmutter	JUWEL FILM Production GmbH	Julian Pölsler	30.000
D	IDCODE	PLAESION Film + Vision e.U.	Chris Krikellis	23.000
F	IHR KAMPF - Irene Harand vs. Adolf Hitler	PROVINZFILM - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Andreas Gruber	20.000
F	* Im Land der starken Frauen	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Anja Salomonowitz	27.500
D	Le Grand Jeté	SIGMA Filmproduktion GmbH	Ernst Kaufmann	24.000
D	Melt	Nikolaus Geyrharter Filmproduktion GmbH	Nikolaus Geyrharter	44.000
D	* Pandoras Vermächtnis	AMOUR FOU Vienna GmbH	Angela Christlieb	25.000
F	* Perla	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Alexandra Makarova	24.000
F	Run Away	Orbrock Filmproduktion GmbH	Alföz Tanjour	19.000
F	Something went wrong on Ibiza	Satel Film GmbH	Marvin Kren, Markus Schleinzer	25.000
D	* Sonne ohne Schatten	Avbaby OG	Andrea Eidenhammer	6.000
D	The Gentle	Buddy Lane Productions OG	Karl Martin Pold	15.000
F	The Pointless Death of Benjamin Lund ^M	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Stephen Hutton	12.000
F	The Warning	SIGMA Filmproduktion GmbH	Liz Edwards	20.000
F	Vikinger ^M	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	Daniel Hösl	20.470
F	* Wie weit gehen	Kurt Mayer	Judith Doppler	30.000
D	Wien/Shanghai	Rosdy Film KG	Paul Rosdy	25.000
Gesamt				705.881

GENDER



Projektentwicklung nach Schwedischem Berechnungsmodell

Antragssummen (n=1.662.221 EUR)



Zusagesummen (n=705.881 EUR)



D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

^M Mittelerrhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

■ Frauen
■ Männer

Herstellung

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil einer Koproduktion. Antragsberechtigt ist die*der Hersteller*in des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

Förderdaten 2020

76 Anträge
30 Zusagen

Anteil Herstellung
an der Gesamtfördersumme
71%

GENDER

Herstellung nach Schwedischem Berechnungsmodell

Antragssummen (n=31.454.148 EUR) Zusagesummen (n=14.261.887 EUR)

■ Frauen
■ Männer

24% 37%
76% 63%

DOKUMENTARFILM

Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
* Alice Schwarzer	Sabine Derflinger	Sabine Derflinger	AT, DE	196.620
* Auslegung der Wirklichkeit	Ruth Rieser	Ruth Rieser		149.000
Bjørn	Planet Watch GmbH	Gerald Salmina		301.418
Braunau	GUNTER SCHWAIGER FILM PRODUKTION e.U.	Günter Schwaiger		210.000
Darwins Arche ^M	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Joerg Burger		60.000
* Girls & Gods	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Verena Soltiz, Arash T. Riahi	AT, FR, UK	130.000
* Last of the Wild	KGP Filmproduktion GmbH	Bernadette Weigel		245.000
Outsourcing European Borders	FrameLab Filmproduktion	Gerald Igor Hauzenberger	AT, CH	174.000
Parlament	La Banda Film OG	Michael Palm		164.000
Sargnagel	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH, Hiebler-Ertl-Film OG	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl		295.209
Stillstand	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Nikolaus Geyrhalter		150.000
Tag X	Friedrich Moser	Christian Tod	AT, NZ	120.000
The Klezmer Project ^M	Nabis Filmgroup GmbH	Leandro Koch	AT, AR	15.000
* Vera	Vento Film Productions GmbH	Tizza Covi, Rainer Frimmel		235.000
Vienna Calling	AMOUR FOU Vienna GmbH	Philipp Jedicke	DE, AT	105.557
Gesamt				2.550.804

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

^M Mittelerhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

SPIELFILM

Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
Alma und Oskar	Film AG Produktions GmbH	Dieter Berner	AT, CH, DE, CZ	1.410.287
* Corsage	Film AG Produktions GmbH	Marie Kreutzer	AT, DE, FR, HU	750.000
Der Onkel / The Hawk	Lotus-Film Gesellschaft m.b.H., Gebhardt Productions GmbH	Helmut Köpping, Michael Ostrowski	AT, DE	418.049
Der Totengräber im Buchsbaum	FILM27 Multimedia Produktions GmbH	Peter Keglevic		150.000
Des Teufels Bad ^M	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	Veronika Franz, Severin Fiala	AT, DE	442.616
Griechenland	E & A Film GmbH	Eva Spreitzhofer		1.020.125
Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft ^M	MINI FILM ProKids-Kulturverein Filmproduktions KG	Granz Henman	DE, AT, IT, BE	382.268
Hinterland ^M	FreibeuterFilm GmbH	Stefan Ruzowitzky	AT, LU	125.000
Klammer	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., SAMSARA Filmproduktion GmbH	Andreas Schmied		451.132
Love Machine 2	ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Andreas Schmied		935.000
* Monte Verità	KGP Filmproduktion GmbH	Stefan Jäger	CH, AT, DE	439.656
Risiken und Nebenwirkungen ^{M, T}	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Michael Kreihsl		60.636
Schachnovelle ^M	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Philipp Stölzl	DE, AT	435.000
Schächten	Cult Film GmbH	Thomas Roth		790.411
* Wald	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Elisabeth Scharang	AT, DE	150.000
Gesamt				7.960.180

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

^M Mittelerhöhung einer Förderzusage der Vorjahre^T Titelländerung

NACHWUCHSFILM

Als **Nachwuchs** gilt der erste und/oder zweite abendfüllende Kinofilm einer Regisseurin* eines Regisseurs. In der künstlerischen und wirtschaftlichen Verwertung unterliegt ein Nachwuchsfilm als Referenzfilm günstigeren Bedingungen, wenn seine Fertigungskosten unter 1,5 Mio. EUR liegen.

D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
D	* Das Glück und die Anderen ^M	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Evelyn Faye-Horak		80.000
F	Das schaurige Haus ^M	MONA Film Produktion GmbH	Daniel Prochaska		250.000
F	Die gesplante Zunge ^M	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	Peter Brunner		160.000
F	Die große Freiheit ^M	FreibeuterFilm GmbH	Sebastian Meise	AT, DE	125.000
D	Die letzten Tage der Menschheit ^M	Wolfgang Ritzberger	Wolfgang Ritzberger		140.000
F	Eismayer	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	David Wagner	AT, DE	500.000
D	* Elfriede Jelinek - Die Sprache von der Leine lassen	Plan C Filmproduktion OG	Claudia Müller	DE, AT	123.652
F	Family Dinner	CAPRA FILM Lola Basara-Hengl e.U.	Peter Hengl		432.937
F	Märzengrund	Metafilm GmbH	Adrian Goiginger	AT, DE	757.617
F	ME, WE ^{M, T}	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	David Clay Diaz		20.000
F	* Meerjungfrauen weinen nicht	PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH	Franziska Pflaum		521.000
F	* RUBIKON ^{M, T}	SAMSARA Filmproduktion GmbH, Graf Filmproduktion GmbH	Magdalena Lauritsch		41.147
D	Santa's Last Christmas	Horse & Fruits Filmproduktion OG	Stephan Heiniger	CH, AT	35.000
F	* Sonne	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	Kurdwin Ayub		564.550
Gesamt					3.750.903

D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

^M Mittelerhöhung einer Förderzusage der Vorjahre^T Titelländerung

GENDER

Herstellung Nachwuchsfilm nach Schwedischem Berechnungsmodell

Zusagen (n=7)

Zusagesummen (n=3.750.903 EUR)

■ Frauen
■ Männer



insgesamt
30 Filme

15 Spielfilme
Förderungssumme
11,33 Mio. EUR

15 Dokumentarfilme
Förderungssumme
2,93 Mio. EUR

davon...

7 Nachwuchsfilme

Förderungssumme
3,75 Mio. EUR

5 Spielfilme
Förderungssumme
3,37 Mio. EUR

2 Dokumentarfilme
Förderungssumme
0,38 Mio. EUR

GENDER

**Herstellung Spielfilm nach
Schwedischem Berechnungsmodell**

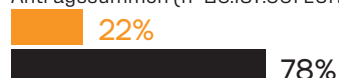
Anträge (n=42)



Zusagen (n=15)



Antragssummen (n=26.137.661 EUR)



Zusagesummen (n=11.332.431 EUR)



■ Frauen
■ Männer

**Herstellung Dokumentarfilm nach
Schwedischem Berechnungsmodell**

Anträge (n=34)



Zusagen (n=15)



Antragssummen (n=5.316.487 EUR)



Zusagesummen (n=2.929.456 EUR)



Förderungssumme
14.261.887 EUR

16 Nationale Filme
Förderungssumme 7,4 Mio. EUR

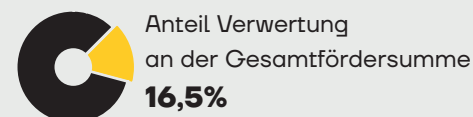
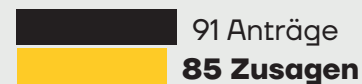
**4 minoritäre
Koproduktionen**
Förderungssumme 1,5 Mio. EUR

**10 majoritäre
Koproduktionen**
Förderungssumme 5,3 Mio. EUR

Verwertung

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind der Verleih oder die*der Hersteller*in des zu fördernden Filmes bzw. die*der Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse bzw. unverzinsliche Darlehen.

Förderdaten 2020



FESTIVALTEILNAHME

D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Regie	Festivalschiene	Förderzusage
D	Aufzeichnungen aus der Unterwelt	Vento Film Productions GmbH	Tizza Covi, Rainer Frimmel	Berlin, Panorama Spezial	16.000
F	Ein bisschen bleiben wir noch	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Arash T. Riahi	Max Ophüls Preis, Wettbewerb	15.500
D	Epicentro	KGP Filmproduktion GmbH	Hubert Sauper	Sundance Film Festival, World cinema Doc.	15.000
F	Fuchs im Bau	Golden Girls Filmproduktion & Film services GmbH	Arman T. Riahi	Warschau, Wettbewerb	8.000
F	* Hochwald	AMOUR FOU Vienna GmbH	Evi Romen	Festivalpaket; Zürich FF, Focus Competition	14.320
D	Jetzt oder Morgen	Rudolf Takács	Lisa Weber	Berlin, Panorama	13.190
F	* QUO VADIS, AIDA	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Jasmila Zbanic	Venedig, Wettbewerb	9.000
D	The Prophet and the Space Aliens	WILDart FILM e.U.	Yoav Shamir	Festivalpaket	8.300
D	* WOOD - Der geraubte Wald	WILDart FILM e.U.	Michaela Kirst, Ebba Sinzinger	CPH:DOX, Int. Comp. Fact Award	17.500
Gesamt					116.810

D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

GENDER

Festivalteilnahme nach Schwedischem Berechnungsmodell

Antragssummen (n=122.140 EUR)

Zusagesummen (n=116.810 EUR)

■ Frauen
■ Männer



KINOSTART

A/D/F	Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Regie	Förderzusage
D	Aufzeichnungen aus der Unterwelt	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Tizza Covi, Rainer Frimmel	40.000
D	Austria2Australia	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Andreas Buciuman, Dominik Bochis	3.600
D	Austria2Australia	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Andreas Buciuman, Dominik Bochis	20.000
D	* Born in Evin	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Marayam Zaree	26.125
D	Brot	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Harald Friedl	2.755
D	Brot	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Harald Friedl	40.000
D	* Das Fieber	pooldocs Filmproduktion KG	Katharina Weingartner	30.000
F	Das schaurige Haus	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Marcel Kawentel, Timo Lombeck	7.998
F	Das schaurige Haus	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Marcel Kawentel, Timo Lombeck	55.000
F	Ein bisschen bleiben wir noch	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Arash T. Riahi	40.000
D	Epicentro	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Hubert Sauper	40.000
F	Fuchs im Bau	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Arman T. Riahi	40.000
F	Hals über Kopf	Luna Filmverleih GmbH	Andreas Schmied	56.500
F	Hilfe, ich hab meine Freunde geschumpft	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Granz Henman	40.000
D	* Liebe war es nie	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Maya Sarfaty	2.665
D	* Liebe war es nie	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Maya Sarfaty	30.000
D	Marko Feingold - Ein jüdisches Leben	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Christian Krönes, Florian Weigensamer	40.000
D	Mauthausen - Zwei Leben	LET'S CEE Filmfestival	Simon Wieland	15.000
F	ME, WE	FILMLADEN Filmverleih GmbH, coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	David Clay Diaz	45.000
F	Narziss und Goldmund	Sony Pictures Filmverleih GmbH	Stefan Ruzowitzky	55.000
D	* Rettet das Dorf	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	Teresa Distelberger	40.000
F	Risiken und Nebenwirkungen	Luna Filmverleih GmbH	Michael Kreihsl	47.000
D	* Robolove	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Maria Arlamovsky	28.000
D	* Robolove	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Maria Arlamovsky	5.100
A	Rotzbub	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Marcus H. Rosenmüller	80.000
D	* The secret of the Kenyan Runners	Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH	Barbara Gräffner	12.000
D	Tonsüchtig	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Iva Svarcova, Malte Ludin	30.000
F	* Waren einmal Revoluzzer	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Johanna Moder	40.000
F	* Waren einmal Revoluzzer	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Johanna Moder	9.000
F	* Was wir wollten	FILMLADEN Filmverleih GmbH, Film AG Produktions GmbH	Ulrike Kofler	80.000
D	* Weiyena - ein Heimatfilm	Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	Weina Zhao, Judith Benedikt	25.000
Gesamt				1.025.743

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
 * ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

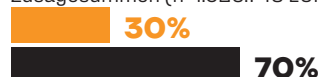
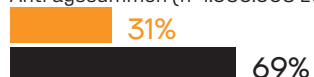
GENDER

Kinostart nach Schwedischem Berechnungsmodell

Antragssummen (n=1.050.003 EUR)

Zusagesummen (n=1.025.743 EUR)

■ Frauen
 ■ Männer



SONSTIGE VERWERTUNG

Projekt	Förderungsempfänger*in	Förderzusage
20 Jahre dok.at	dok.at - Interessensgemeinschaft Österreichischer Dokumentarfilm	10.000
3Freunde2Feinde	Sebastian Brauneis	5.000
ADA Director's Screening	ADA - Austrian Directors' Association	5.700
Aktivitäten 2020 - Austrian Film Commission	Verein zur Förderung des Österreichischen Films Austrian Film Commission	400.000
Aktivitäten 2020 - Drehbuchforum + Drehbuchwettbewerb	Drehbuchforum Wien	248.600
„Brot“	FILMLADEN Filmverleih GmbH	8.585
„Brot“	NAVIGATOR FILM Produktion KG	8.000
Cinema Next 2020	film:riss - Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst	42.000
Crossing Europe Filmfestival Linz 2020	Crossing Europe Filmfestival Gemeinnützige GmbH	120.000
Diagonale 2020	Forum österreichischer Film	195.000
„Die Dohnal“	Plan C Filmproduktion OG	10.000
„Die Dohnal“	Plan C Filmproduktion OG	3.000
Die Schule des Sehens - Vermittlung im Filmmuseum 2019/20	Österreichisches Filmmuseum	100.000
Diverse Geschichten - Saison XI	Witcraft Filmproduktion GmbH	20.000
Edition Der österreichische Film DVD + VOD 2020 (Staffel 14)	HOANZL Vertriebsges.m.b.H.	100.000
Einblick Filterlos 2020 - Jugendliche machen Kino	HPMedia e.U.	50.000
FAKT20	Herstellung und Verbreitung künstlerisch wertvoller Filmzeugnisse in Österreich Horse & Fruits - Verein zur Förderung	10.500
FC Gloria Mentoring-Programm 2020 / FC Gloria goes school	FC-Gloria: Frauen-Vernetzung-Film	37.000
Festival "Der Neue Heimatfilm" 2020	Local-Bühne Freistadt	20.000
Filmfestival Kitzbühel 2020	Filmfestival Kitzbühel GmbH	54.000
„Gekommen bin ich der Arbeit wegen“ (Digitalisierung)	Regarding Art - Verein für polyartistische Kunst	6.303
„Ilona und Kurti“ (Digitalisierung)	STAR FILM Gesellschaft m.b.H.	40.000
Internationales Kinderfilmfestival 2020	Institut Pitanga - Verein zur Förderung und Vermittlung von Wissenschaft und Kultur	35.000
Jahresbeitrag 2020/Österreichischer Filmpreis 2021	AOF Produktion GmbH	113.000
„Joy“	FreibeuterFilm GmbH	8.885
Jüdisches Filmfestival 2020	Österreichische Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der jüdischen Kultur und Tradition (JFW)	25.000
Kinderkinowelten 2019/2020	Institut Pitanga - Verein zur Förderung und Vermittlung von Wissenschaft und Kultur	20.000
Kino VOD Club	Cinema Service Platform GmbH	205.000
Let's Cee Film Festival: Veranstaltungsreihe EU-Jugendkino #EUandFilm: Filmschaffende für Europa 2030	LET'S CEE Filmfestival	25.000
„Manaslu - Berg der Seelen“	Planet Watch - Film- und Videoproduktions GmbH & Co KG	26.000
„Marko Feingold - Ein jüdisches Leben“	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	18.000
„Mehrunisa“	Sandeep Kumar	8.000
Mountainfilm Graz 2020	Robert Schauer Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	12.000
Neugestaltung der VOF Homepage	Verband der österreichischen FilmausstatterInnen (VOF)	10.000
One World Film Clubs - Österreich 2021	Standbild - Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur	35.000
Österreichischer Film on Tour	St. Balbach - Art Produktion GmbH	25.000
„Rettet das Dorf“	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	15.000
„Sargnagel“	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	10.000
Screenfest - Queer Film Festival im Kontext	Verein zur Förderung queer_feministischer Perspektiven in Wissenschaft und Kunst	6.900
Shoot your Short Workshops 2019/2020	Shoot Your Short - Filmworkshops	15.000
Slash Filmfestival 2020	Verein zur Förderung des fantastischen Films	30.000
„Space Dogs“ (Kino Tour)	Raumzeitfilm Produktion OG	15.000
„Struggle“	Ruth Mader	500
Teilnahme Edimotion Schnittfestival 2020	Österreichischer Verband Filmschnitt - Austrian Editors Association	3.000
„Wem erzählen“	SIGMA Filmproduktion GmbH	15.000
		2.169.973

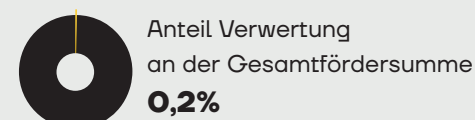
„Filmtitel“

Berufliche Weiterbildung

Die berufliche Weiterbildung soll dem*der Förderungsempfänger*in ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen. Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische Mitarbeiter*innen im Filmwesen sowie auch ihre Interessensvertretungen, Gefördert werden bis zu 2/3 der anzuerkennenden Kosten (Teilnahmegebühr, Reise und Unterkunft, Kursmaterialien) durch nicht rückzahlbare, von der Einkommenssteuer befreite Zuschüsse.

Förderdaten 2020

22 Anträge
21 Zusagen



BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Projekt	Förderungsempfänger*in	Förderzusage
ASC Masterclass Los Angeles	Matthias Helldoppler	3.444
AVID Media Composer Individualtraining	Maeva Ranaivojaona	1.337
AVID Media Composer Individualtraining	Georg Tiller	1.337
AVID Media Masterclass	Christian Kermer	3.195
Berlin Story Seminar 2020	Stefan Lukacs	686
Drehbuchklausur Kitzbühel 2020	Patrick Neubäck	400
EAVE Marketing Workshop	Camille Chanel	543
eQuinox Europe International Screenwriter Workshop	Gabriele Neudecker	1.404
Expertiser un scenario	Camille Chanel	2.733
Kids Kino.Lab 2021	Manuela Molin	2.411
Kompetenz der Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik	Lukas Kern	3.104
Postgraduate Lehrgang - Producing	Johannes Schubert	10.691
Regieseminar: Regie	Vlado Priborsky	544
Regieseminar: Schauspielführung	Vlado Priborsky	393
Rough Cut Service 2020	Jola Wieczorek	1.200
Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film	Eric Marcus Weglehner	960
Sources 2 Online Consulting	Felicitas Sonvilla	660
Sources 2 Script Development Workshop ONLINE	Felicitas Sonvilla	2.000
Weiterbildung zur Dramaturgin/Lektorin	Karin Watabe-Wolfer	5.127
WINTERCLASS SERIAL WRITING & PRODUCING	Katharina Posch	500
WINTERCLASS SERIAL WRITING & PRODUCING	Kerstin Schuetze	500
Gesamt		43.169

OFI

GENDER

Berufliche Weiterbildung nach Förderempfänger*in

Antragssummen (n=46.735 EUR)

Zusagesummen (n=43.169 EUR)

■ Frauen
■ Männer





SCHWEDISCHES BERECHNUNGSMODELL

für die Analyse von Geschlechterverhältnissen in der Filmförderung

Das Schwedische Berechnungsmodell wurde entwickelt, um die Vergabe von Fördergeldern auf faire Geschlechterverteilung zu prüfen und es ist international etabliert. Daher wird das Schwedische Berechnungsmodell auch vom Österreichischen Filminstitut angewendet, um internationale Vergleichbarkeit von Daten zu ermöglichen.

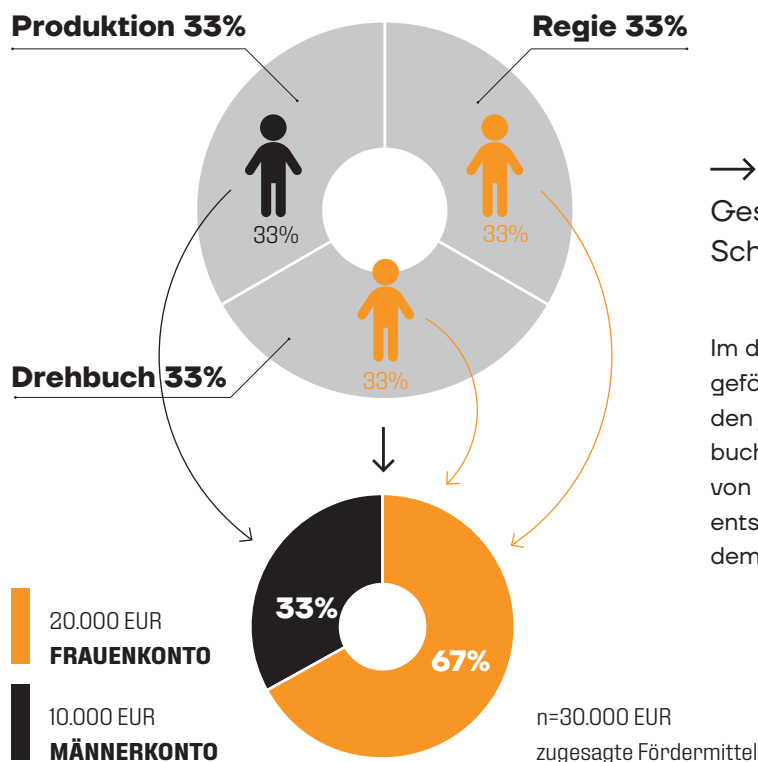
→ **BERECHNUNGSMODUS** **des Schwedischen Berechnungsmodells:**

Die Filmförderung eines Filmprojekts wird retrospektiv über die drei als zentral identifizierten Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion (i.e. Kernteam) nach Geschlechterbesetzung dieser Positionen berechnet. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Fördersumme zugerechnet, und je nachdem, ob die Stabstelle von einer Frau/mehreren Frauen oder einem Mann/mehreren Männern besetzt ist, werden diese Drittel dem jeweiligen Geschlechterkonto zugerechnet (ist die Stabstelle noch nicht besetzt, wird dieses Drittel nicht weiter berücksichtigt). Bei gemischt besetzten Stabstellen wird das Drittel dieser Stabstelle auf die jeweiligen Personen aufgeteilt und so den Geschlechterkonten zugeordnet. Am Ende werden alle Förderbeträge, die Männern zugesprochen wurden, und alle Förderbeträge, die Frauen zugesprochen wurden, summiert und entlang der Gesamtfördersumme (=100%) ins entsprechende Verhältnis nach Geschlecht ausgewiesen.

Vorteil des Schwedischen Berechnungsmodells: Das Schwedische Berechnungsmodell ermöglicht die einfache Überblicksdarstellung von Geschlechterverhältnissen anhand drei zentraler Stabstellen.

Um einen Vergleich der Geschlechterverteilung von Förderbeträgen mit der Geschlechterverteilung bei der Anzahl der geförderten Projekte möglich zu machen, wird das Schwedische Berechnungsmodell in den Gender-Darstellungen des Österreichischen Filminstituts auch auf der Projektebene angewendet. So kann beispielsweise eruiert werden, ob Projekte mit Frauen oder Männern im Kernteam im Durchschnitt mehr, weniger oder gleich viel an Fördermitteln erhalten haben. Ausgegangen wird demnach nicht von der Fördersumme pro Projekt, sondern vom Frauen- und Männeranteil nach Schwedischem Berechnungsschlüssel im Kernteam eines Projektes. Das Ergebnis dieses Rechenvorganges ist ein Frauen- bzw. Männeranteil eines Projektes oder mehrerer Projekte.

Beispiele zur Veranschaulichung:



→ BEISPIEL 1 Projektentwicklung

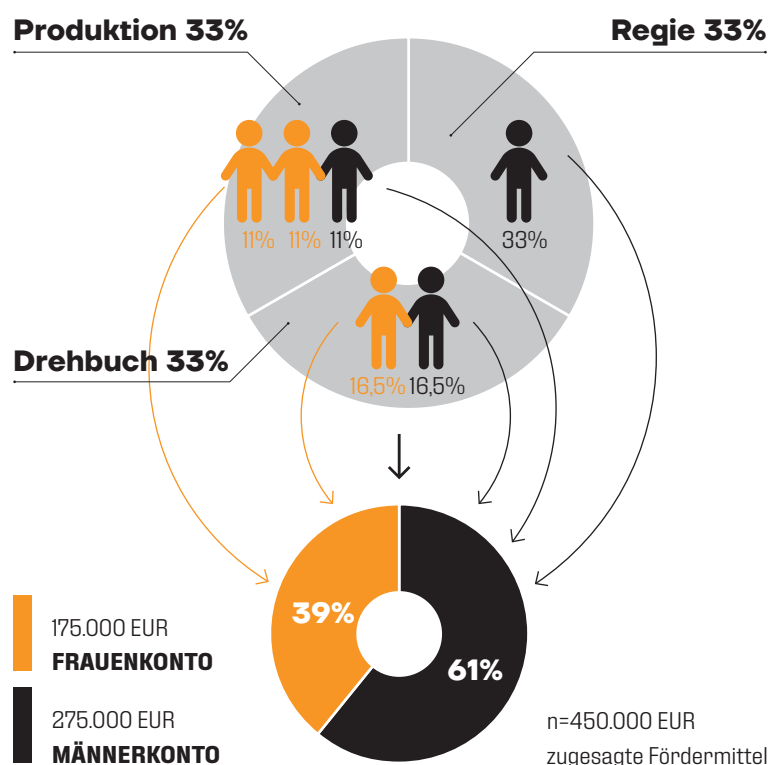
Geschlechterverhältnis nach
Schwedischem Berechnungsmodell

Im dargestellten **Beispielprojekt 1**, einer mit 30.000 EUR geförderten Projektentwicklung, arbeiten drei Personen in den jeweils mit 33% gewichteten Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion. Es errechnet sich ein Frauenanteil von 67% nach Schwedischem Berechnungsmodell. Dementsprechend werden dem Frauenkonto 20.000 EUR und dem Männerkonto 10.000 EUR zugerechnet.

→ BEISPIEL 2 Herstellung

Geschlechterverhältnis nach
Schwedischem Berechnungsmodell

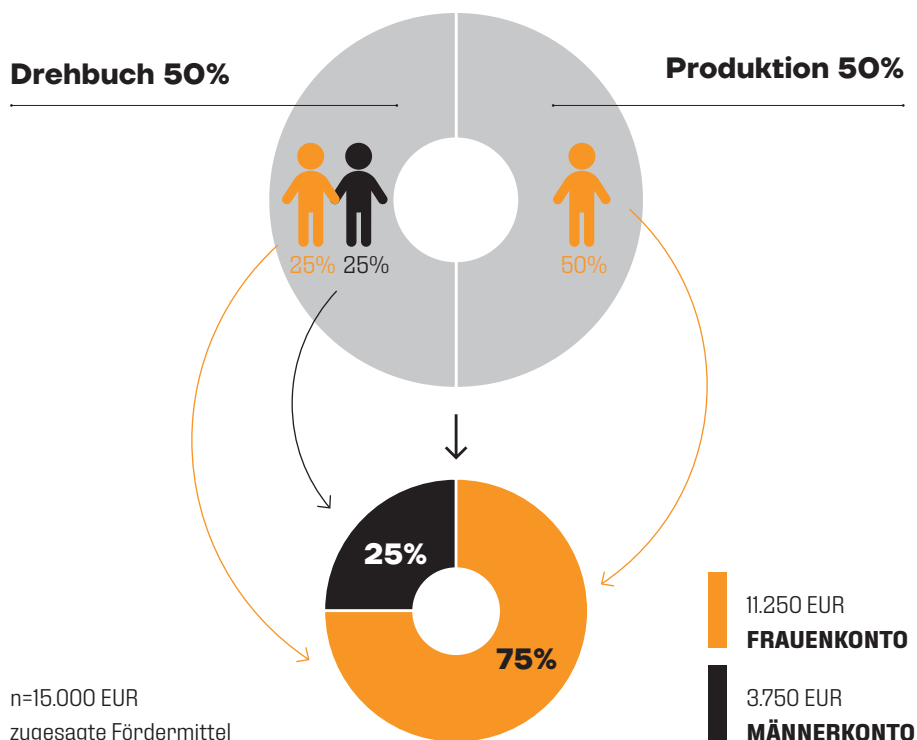
Im dargestellten **Beispielprojekt 2**, einer Herstellung, der 450.000 EUR Förderung zugesagt wurden, verteilen sich sechs Personen ungleichmäßig auf die jeweils mit 33% gewichteten Stabstellen, wodurch sich für das Filmprojekt ein Frauenanteil von rund 39% nach Schwedischem Berechnungsmodell errechnet. Dieser ergibt sich aus einem Frauenanteil von 22% in der Produktion und 16,5% im Drehbuch. Dementsprechend gehen 175.000 EUR der dem Projekt zugesagten Fördermittel auf das Frauenkonto und 275.000 EUR auf das Männerkonto.



→ BEISPIEL 3 Drehbuchentwicklung

Geschlechterverhältnis nach Schwedischem Berechnungsmodell

Im dargestellten **Beispielprojekt 3**, einer Stoffentwicklung, liegen aufgrund der frühen Phase im Filmproduktionsprozess, nur Angaben zur Besetzung der Bereiche Drehbuch und Produktion vor. Da die in einem solchen Fall noch freie Stabstelle der Regie nicht gewertet wird, verschiebt sich die 3er-Gewichtung (33%) auf eine 2er-Gewichtung (50%) der mit insgesamt 3 Personen besetzten Bereiche Drehbuch und Produktion, wodurch sich für das Filmprojekt ein Frauenanteil von 50% in der Produktion und 25% im Drehbuch, insgesamt 75% nach Schwedischem Berechnungsmodell, ergibt. Dementsprechend gehen von den insgesamt 15.000 EUR Förderung 11.250 EUR (75%) an das Frauenkonto und 3.750 EUR (25%) an das Männerkonto.

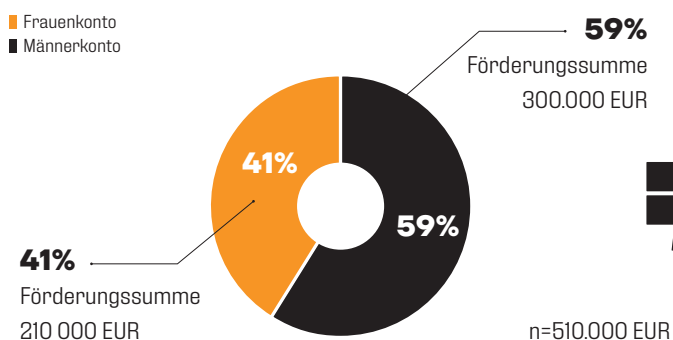


→ Die Verteilung nach Fördersummen kann von der Verteilung nach Projekten abweichen:

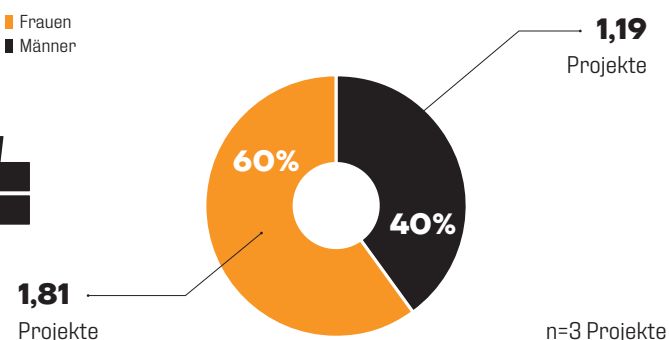
Im drei Projekte umfassenden Beispiel-Sample wurden insgesamt 510.000 EUR zugesagt. 210.000 EUR davon sind gemäß dem Schwedischen Berechnungsmodell an das Frauenkonto gegangen. Das sind 41% der zugesagten Fördermittel. Betrachtet man hingegen die Verteilung der Personen in den Kernteams der drei Projekte nach der

Gewichtung des Schwedischen Berechnungsmodells, ergibt sich ein anderes Geschlechterverhältnis: Der Frauenanteil beträgt hier 60% und der Männeranteil 40%. Auf der Projektebene ist demnach der Frauenanteil höher als unter Einbeziehung der Fördersummen. Ein hoher Frauenanteil in Projekten mit geringen Förderbeträgen wirkt sich demnach schwächer auf das Frauenkonto aus als ein hoher Frauenanteil in Projekten mit hoher Förderung. Diese Differenzierung wird durch die zusätzliche Betrachtung der Geschlechteranteile auf Ebene der Projektanzahl ermöglicht. Dies veranschaulicht die folgende Darstellung.

Verteilung nach Fördersummen



Verteilung nach Projekten



Film- geschlecht

Der mithilfe des Schwedischen Berechnungsmodells berechnete Geschlechteranteil der als zentral identifizierten Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, das sogenannte Kernteam, wird in den Publikationen des Österreichischen Filminstituts, die Gender-Themen behandeln, nicht nur zur Aufteilung von Fördersummen angewendet, sondern auch um das Filmgeschlecht einzelner Projekte bzw. Filme zu kennzeichnen.

—> **BERECHNUNGSMODUS des Filmgeschlechts nach Schwedischem Berechnungsmodell:**

Für jedes Projekt wird ein Geschlechterverhältnis nach dem Berechnungsmodus des Schwedischen Berechnungsmodells ermittelt. Für die Bestimmung des Filmgeschlechts wird der Geschlechteranteil in den als zentral identifizierten Stabstellen in fünf Gruppen unterteilt:

- **Exklusiv weibliches Kernteam** (100% Frauenanteil nach Schwedischem Modell)
- **Mehrheitlich weibliches Kernteam** ($\geq 60\%$ Frauenanteil nach Schwedischem Modell)
- **Ausgewogenes Kernteam** (41% – 59% Frauenanteil nach Schwedischem Modell)
- **Mehrheitlich männliches Kernteam** ($\leq 40\%$ Frauenanteil nach Schwedischem Modell)
- **Exklusiv männliches Kernteam** (0% Frauenanteil nach Schwedischem Modell)

Mit einem Frauenanteil von 67% handelt es sich bei Beispielprojekt 1 um ein Projekt mit mehrheitlich weiblichem Kernteam. Beispielprojekt 2 hat einen Frauenanteil von 39% und damit ein mehrheitlich männliches Kernteam. Beispielprojekt 3 hat mit 75% Frauenanteil ein mehrheitlich weibliches Kernteam. Im vorliegenden Bericht werden die Projekte/Filme mit mehrheitlich und exklusiv weiblich besetztem Kernteam mit dem Gender-Stern hervorgehoben.



GENDER INCENTIVE

In den Jahren 2017–18 konnte sich das Gender-Incentive-Programm in der österreichischen Filmbranche etablieren und wurde am Ende dieser beiden Jahre einer Evaluierung unterzogen und den durch den Österreichischen **Film Gender Report 2012–2016 aufgezeigten Ungleichgewichten in von Frauen besetzten Stabstellen angepasst.**

Diese Maßnahme unterstützt dadurch exakt jene Gewerke, in denen die Förderung von Frauen am notwendigsten ist. 2020 konnten 13 Projekten Anspruch auf Gender Incentive in Höhe von je 30.000 EUR für die Stoff- oder Projektentwicklung eines neuen Projekts mit weiblicher Besetzung der Stellen Produktion, Drehbuch oder Regie vertraglich zugesagt werden. 2020 konnten fünf Filmen die um 10% erhöhten Referenzmittel im Rahmen des Gender-Incentive-Programms zugesprochen werden. In diesem Jahr konnte der Projektkommission berichtet werden, dass Gender-Incentive-Mittel in Höhe von 189.000 EUR in 12 neue Projekte mit Frauen im Kernteam investiert wurden, 10 Stoff- und 2 Projektentwicklungen.

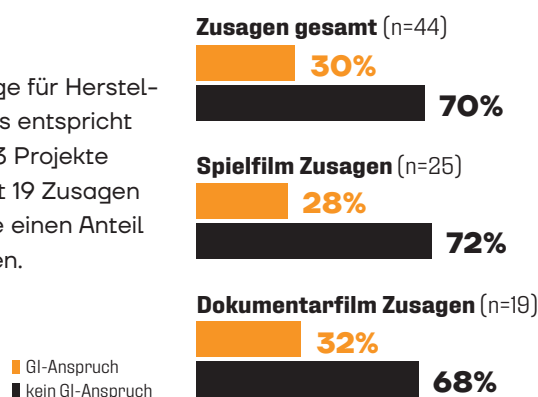
→ GENDER-INCENTIVE-AUSLÖSENDE HERSTELLUNGEN

Um Anspruch auf das Gender Incentive, dh automatische Fördermittel in Höhe von 30.000 EUR für die Entwicklung eines weiteren Projektes mit entsprechendem Frauenanteil in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion (Kernteam), zu bekommen, muss ein Projekt in der Her-

stellung selektiv gefördert werden und referenzmittelfähig sein, dh majoritär österreichisch mit österreichischer Regie und/oder österreichischem Drehbuch, Kamera und/oder Schnitt. Ab Vertragserstellung besteht Anspruch auf das Gender Incentive.

ZUSAGEN HERSTELLUNG

2020 erwarben 13 der insgesamt 44 Projekte, die selektive Zusage für Herstellungsförderung erhielten, Anspruch auf das Gender Incentive; das entspricht knapp einem Drittel (30%) der Herstellungszusagen. Sechs der 13 Projekte waren Dokumentarfilme; das ist ein Anteil von 32% der insgesamt 19 Zusagen für Dokumentarfilme. Sieben der 13 Projekte waren Spielfilme, die einen Anteil von 28% der insgesamt 25 Zusagen in diesem Bereich ausmachen.



REINVESTITION VON GENDER-INCENTIVE-ANSPRÜCHEN

ZUSAGEN STOFFENTWICKLUNG

2020 wurden insgesamt zehn Stoffentwicklungen mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabstellen aus Gender-Incentive-Mitteln eingebracht, das entspricht einem Anteil von 6% der Förderzusagen in diesem Bereich. Diese Mittel betrugen in Summe 135.000 EUR, das sind 8% der Stoffentwicklungs-Gesamtförderung.

Zusagen gesamt (n=154)



Zusagesummen gesamt (n = 1.769.195 EUR)



■ GI-Reinvestition
■ Zusagen ohne GI-Reinvestition

ZUSAGEN PROJEKTENTWICKLUNG

In der Projektentwicklung wurden 2020 zwei neue Projekte aus Gender-Incentive-Mitteln finanziert; das entspricht einem Anteil von 8% aller Zusagen. Von den insgesamt 705.881 EUR waren 8%, das sind 54.000 EUR, reinvestierte Gender Incentives.

Zusagen gesamt (n=24)



Zusagesummen gesamt (n=705.881 EUR)



■ GI-Reinvestition
■ Zusagen ohne GI-Reinvestition

GENDER-EQUALITY MASSNAHMEN

Da das Filminstitut großen Wert auf On-Screen-Inhalte legt, fand 20/21 wieder der gemeinsam mit dem Drehbuchforum Wien veranstaltete **Drehbuchwettbewerb If she can see it, she can be it** erstmals mit Ausrichtung auf ein Genre, die Komödie, statt. Ziel dieses Wettbewerbs, der auch diesmal auf großes Interesse gestoßen ist, ist es, Frauenfiguren jenseits von Klischees zu schreiben. Eine Auswahl der im Drehbuchwettbewerb eingereichten Stoffe wurde in einer Pitching-Veranstaltung österreichischer Produktionsfirmen vorgestellt, wodurch ihre weitere Entwicklung ermöglicht werden soll.

Um einen genaueren Blick auf die On-Screen-Inhalte zu werfen, wird der Fokus, des für 2021 in Zusammenarbeit mit dem BMKÖS geplanten zweiten **Film Gender Reports**, auf Filminhalten und Figurendarstellung liegen.

Um Regisseurinnen bestmögliche Sichtbarkeit zu bieten, veröffentlicht das Filminstitut Interviews mit geförderten Filmemacherinnen auf der Website unter <https://filminstitut.at/film/interviews>.

Das Filminstitut unterstützt auch in internationalen Gremien Gender Equality. Die entsprechende Arbeitsgruppe bei **EURIMAGES**, der Förderstelle von europäischen Koproduktionen des Europarats, fand auch 2020 unter österreichischem Vorsitz statt und verabschiedete Ende des Jahres die Gender-Strategie für 2021-23 mit Anreizen für Projekte mit Frauen in den Kerndepartments, um die Zahl der Einreichungen von Projekten von Frauen zu erhöhen. Zur besseren Sichtbarkeit von Filmen von Regisseurinnen wurde das **Gold Album of Female Directors** auf Eurimages and gender equality veröffentlicht.

Nähere Informationen auf <https://www.coe.int/en/web/eurimages/gender-equality>

COVID-19 MASSNAHMEN

Mit Beginn des ersten Lockdowns am 16. März 2020 wurde im ÖFI sofort auf kollektives Homeoffice umgestellt, wobei der gesamte Betrieb problemlos weitergeführt werden konnte. Die oberste Prämisse war, möglichst rasch ausstehende Raten auszuzahlen und im Bedarfsfall zu akontieren, um die Liquidität der Produktionsfirmen zu gewährleisten. Ebenso wurde der gesamte Bereich der Entscheidungsfindung (Fördersitzungen) auf Online-Modus (Video-Konferenzen) geschaltet und auch der Einreichvorgang komplett digitalisiert.

Eine Woche nach Beginn des ersten Lockdowns wurde mit Hilfe eines **Fragebogens die wirtschaftliche Situation** und die unmittelbaren Folgen des Lockdowns auf die laufenden Kino-Projekte von ca. 30 Produktionsfirmen eruiert. Die Rückmeldungen auf den Fragebogen zeigten die Notwendigkeit einer Budgetaufstockung im ÖFI und den dringenden Bedarf an schneller und unbürokratischer Hilfe, um gravierenden finanziellen Einbußen der Firmen und damit auch der Filmschaffenden entgegenzusteuern.

→ MASSNAHMEN

Noch im April wurde dem ÖFI vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) einmalig eine **Sonderdotierung in Höhe von 1 Mio. EUR** genehmigt, die ausschließlich für Stoff- und Projektförderungszweckgewidmet war. Diese zusätzlichen Fördermittel sollten insbesondere Filmschaffenden helfen, den Lockdown produktiv zu nützen und schnelle und direkte finanzielle Unterstützung durch zusätzliche Fördermöglichkeiten schaffen.

Im Zuge dessen wurde Filmschaffenden einmalig zum Einreichtermin am 26. Mai auch die Möglichkeit der **unkomplizierten und niederschweligen Exposé-Förderung** angeboten, die mit einer jeweiligen Förderhöhe von 5.000 EUR dotiert war. Dieses Angebot wurde sehr stark angenommen, so dass bei diesem Einreichtermin mit 165 Einreichungen für Exposé-Förderungen und 104 Einreichungen für Stoffentwicklungsförderungen eine noch nie dagewesene Zahl an Anträgen erreicht wurde.

Mit den Mitteln der Sonderdotierung konnten 50 Stoffentwicklungen in einer Gesamthöhe von 674.000 EUR, 6 Projektentwicklungen mit insgesamt 161.000 EUR und 33 Exposé-Förderungen mit insgesamt 165.000 EUR binnen kürzester Zeit von der Projektkommission vergeben werden.

Nachdem der Comeback-Zuschuss der Bundesregierung Anfang Sommer Dreharbeiten wieder möglich gemacht hatte, war die Finanzierung von Mehrkosten aufgrund von Hygienevorschriften zu klären. Um die Produktionsfirmen auch bei diesen ungeplanten Kosten zu entlasten, einigten sich im Sommer 2020 der ORF, der Filmfonds Wien, Filmstandort Austria und das ÖFI auf die anteilige Finanzierung einer zusätzlichen „Covid-Überschreitungsreserve“. Im Rahmen dieser zweckgebundenen zusätzlichen Überschreitungsreserve wurden vom ÖFI und seinen Partnern anteilig die Kosten übernommen, die durch die Anforderungen an sicheres Drehen nach den aktuell geltenden Sicherheitsvorschriften gemäß 3-Zonen-Modell entstanden und nicht durch den Comeback-Zuschuss abgedeckt werden konnten. Diese Regelung galt zunächst nur für Dreharbeiten bis 31.12.2020, wurde aber zu Jahresende – wie auch der Comeback-Zuschuss des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) – aufgrund der unveränderten Pandemiesituation bis 30. Juni 2021 verlängert.

Allein in der zweiten Jahreshälfte 2020 beteiligte sich das ÖFI bei **13 Produktionen mit insgesamt 363.000 EUR anteilig an der Covid-Überschreitungsreserve.**

„Filmkrisen hat es immer gegeben, nur waren sie früher erfreulicher“, sagte angeblich schon Billy Wilder. Auch wenn sich die Kinofilmproduktion nicht zuletzt dank staatlicher Unterstützung als sehr resilient erwiesen hat, bleibt die wirtschaftliche Situation vieler Firmen und Filmschaffender doch weiterhin angespannt. Die Pandemie wird auch in den Folgejahren das österreichische Filmschaffen und insbesondere die Verleih- und Kinobranche stark beeinflussen. Aber es wird weitergehen, mit dem ÖFI als verlässlichem Partner der Branche!

CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA - MEDIA

Creative Europe - MEDIA ist das Programm der Europäischen Kommission zur Unterstützung der audiovisuellen Industrie Europas. In 14 Förderschienen werden die Entwicklung, Verbreitung und Promotion europäischer Filme unterstützt, sowie Maßnahmen, die Professionalisierung und Innovation der Branche vorantreiben, um die Vielfalt und Konkurrenzfähigkeit der europäischen Filmlandschaft zu stärken. 2020 wurden 127 Mio. EUR aus dem MEDIA Programm an Antragsteller*innen aus ganz Europa zugesagt, mit denen insgesamt 827 Projekte gefördert wurden.

→ MEDIA in Österreich 2020

An österreichische Unternehmen wurden aus MEDIA-Förderungen insgesamt 2,64 Mio. EUR* zugesagt. In insgesamt 72 europäischen Projekten im audiovisuellen Bereich sind österreichische Unternehmen involviert. Die Bandbreite reicht dabei von Produktionsfirmen über Festivals, Verleihunternehmen, Videospiel-Entwickler*innen bis zu Kinos.

Für den Verleih europäischer Filme in heimischen Kinos erhielten 8 österreichische Verleihfirmen Förderzusagen in der Höhe von 1,276 Mio. EUR.



190.000,- EUR erhielt die Golden Girls Filmproduktion für ihren Antrag in der Development Slate Förderung für die Entwicklung von 5 Projekten mit europäischem Mehrwert. Im Single Project Development konnte sich einer

der 5 österreichischen Anträge gegen die starke europäische Konkurrenz durchsetzen. Für die Entwicklung von Swimming Pool bekam Soleil Film 25.000,- EUR. Mi'pu'mi Games entwickeln das Videospiel Valse mit einem MEDIA-Zuschuss von 150.000,-EUR.

Das in Wien ansässige IMZ (International Music + Media Center) konnte mit der Entwicklung eines Online-Marktes für die Musik- und Tanzfilmbranche in der Förderschiene "Online Promotion" überzeugen, in der technologisch-innovative B2B-Tools unterstützt werden (MEDIA-Förderung: 270.000,- EUR).



Das Crossing Europe Filmfestival Linz lockt seit 17 Jahren mit der Vielfalt des europäischen Kinos zigtausende Besucher*innen an und wurde auch 2020 wieder von MEDIA mit 55.000,- EUR unterstützt. Seit

2017 erhält Vienna Shorts MEDIA Förderung, das vor allem jungen Filmemacher*innen zu der ihnen gebührenden Sichtbarkeit verhilft. Im Jahr 2020 belief sich der Förderbetrag auf 25.000,- EUR. Vienna Shorts war ebenfalls im ersten Call für Festivalnetzwerke erfolgreich, und koordiniert nun mit einer MEDIA-Unterstützung von 140.000,- EUR das European Short Film Network (ESFN), bestehend aus 4 europäischen Kurzfilmfestivals.

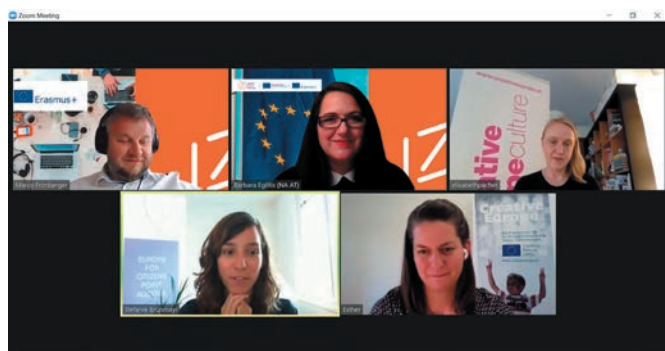
34 österreichische Kinos sind Mitglied im europäischen Kinonetzwerk Europa Cinemas und gewährleisten mit EU-Zuschüssen von insgesamt 509.500,- EUR die Nahversorgung mit europäischen Filmen.

→ Das Creative Europe Desk-MEDIA AT

Das Creative Europe Desk-MEDIA AT bietet Informationen über Fördermöglichkeiten, Vernetzung und Weiterbildung in Europa, sowie Unterstützung bei der Antragstellung in allen Förderbereichen des MEDIA Programms.

Das Desk veranstaltet Info-Events, wie etwa am 10.6.2020 das EU-Speed-Dating: EU-Förderprogramme kompakt, zusammen mit den anderen EU-Programmen Erasmus+, Europäisches Solidaritätskorps, Europe for Citizens und Creative Europe Culture. Noch vor Ausbruch der Corona-Pandemie, am 18.2.2020, wurde das Desk von Film&Musik Salzburg eingeladen, um im Rahmen der Fördermöglichkeiten für Film- und Fernsehschaffende das MEDIA Programm zu präsentieren.

Kooperationen mit Creative Europe Desks anderer Länder bieten österreichischen Filmschaffenden die Möglichkeit



zur europäischen Vernetzung, sowie Unterstützung bei der Partnersuche für Förder-Anträge. So wurde im Juli 2020 in Zusammenarbeit mit 25 Creative Europe Desks ein Online Pitching Event zur Erleichterung der transnationalen Partnersuche für den EU-Call "Cinemas as Innovation Hubs for Local Communities" koordiniert.

Bei der DocLisboa 2020 im Oktober kooperierte das CED MEDIA AT mit dem Creative Europe Desk Portugal für den Online Talk mit internationalen Expert*innen zum Thema "The European Doc Market Place: Connecting the Dots".

→ Covid19

Die EU erkannte den Kreativ- und Kultursektor als einen der am stärksten von der Covid-Krise betroffenen an, was sich unter anderem in einer signifikanten Budgeterhöhung für das neue Creative Europe Programm 2021-2027 auswirkt. Die Europäische Kommission, sowie die EACEA (Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur) bemüht sich, Antragsteller*innen und Fördernehmer*innen größtmögliche Flexibilität entgegenzubringen. So wurden Auszahlungen beschleunigt, Einreichtermine verschoben, und rasch Informationen über den Umgang mit Verschiebungen, Absagen und Ersatzmaßnahmen kommuniziert. Europa Cinemas erhielt eine Finanzspritze von 5 Mio. EUR zur Unterstützung seiner Mitgliedskinos. Um die Sichtbarkeit europäischer Künstler*innen im Internet zu erhöhen, wurde die Plattform #CreativeEuropeAtHome geschaffen.

Nähere Informationen: www.creativeeurope.at

*Stand: März 2021

EFADs

Der Verband der European Film Agency Directors (EFADs) ist ein als Verein mit Sitz in Brüssel (Generalsekretariat) organisierter Zusammenschluss Nationaler (Bundes-) Filmförderinstitutionen mit aktuell 35 Mitgliedern aus der EU und assoziierten Ländern (Island, Montenegro, Nord-Mazedonien, Norwegen, Schweiz, Serbien). Ziel von EFADs

ist es, über einen proaktiven Ansatz die audiovisuelle Medienpolitik der EU im Zeitalter der Digitalisierung als konstruktiver Diskussionspartner mit zu gestalten. Dazu tagen regelmäßig Arbeitsgruppen zu verschiedenen aktuellen Themen und es besteht stetige Kommunikation mit den einschlägigen Abteilungen der EU-Kommission. Die Mitglieder von EFADs treffen sich mindestens drei Mal jährlich in einer „General Assembly“, in der Regel in Berlin, Cannes und San Sebastian.

Nähere Informationen zu EFADs: <http://www.efads.eu/>

EURIMAGES

EURIMAGES, 1989 als Teilabkommen des Europarates errichtet, fördert die Herstellung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die für eine Auswertung im Kino bestimmt und als Koproduktionen zwischen mindestens zwei Mitgliedsländern konzipiert sind. Mit dem Beitritt der Ukraine 2020 umfasst EURIMAGES 41 Mitgliedsländer. Das Entscheidungsgremium von EURIMAGES ist das Direktionskomitee, mit der Abwicklung ist das im Europarat in Straßburg ansässige Sekretariat betraut. Die Projektbetreuung erfolgt durch das Filminstitut, die politische Vertretung im Komitee obliegt dem BMKÖS. 2020 gab es fünf Einreichungen mit österreichischer Beteiligung, von denen zwei eine Förderzusage erhielten. Zwei Spielfilme, einer mit majoritärer und einer mit minoritärer österreichischer Beteiligung erhielten Fördermittel in Höhe von insgesamt 880.000 EUR, von denen 450.760 EUR direkt an die österreichischen Produzent*innen flossen, was knapp unter der österreichischen EURIMAGES-Beitragszahlung in Höhe von 467.661 EUR liegt.

→ Die geförderten Filme 2020

CORSAGE

Regie: Marie Kreutzer

Produktion: Film AG Produktions GmbH (AT, majoritär), Samsa Film (LU), Komplizen Film (DE), Kazak Productions (FR)

EURIMAGES Zusage gesamt: 480.000 EUR

davon 283.200 EUR an die österreichische Produktionsfirma

DER FUCHS

Regie: Adrian Goiginger

Produktion: Lotus Film GmbH / 2010 Entertainment OG (AT, minoritär), Geissendörfer Pictures GMBH (DE), Giganten Film Productions GmbH (DE)

EURIMAGES Zusage gesamt: 400.000 EUR

davon 167.560 EUR an die österreichischen Produktionsfirmen



GREEN FILMING

Green Filming ist dem Österreichischen Filminstitut ein wesentliches Anliegen. Grünes Produzieren ist in vielen Ländern bereits Standard und wesentlicher Bestandteil von Förderkonzepten im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Einsparung von CO₂-Emissionen.

—> **ARBEITSGRUPPE GREEN FILMING**

Das Österreichische Filminstitut ist daher seit Ende 2019 Teil der Arbeitsgruppe GREEN FILMING (ausgehend vom BMKÖES). Diese wurde ins Leben gerufen, um die Einbindung von ökologisch-nachhaltigen Kriterien als einheitliche Qualitätsstandards in die nationalen und regionalen Filmförderungsrichtlinien sicherzustellen.

—> **GREEN BEAUFTRAGTE**

Im Zuge dessen hat das Österreichische Filminstitut eine eigene Green Beauftragte für diese und alle künftigen Belange hinsichtlich Green Filming eingesetzt (Mag.^a Nina Hauser).

—> **KOOPERATIONEN**

Die enge Kooperation mit der Lower Austrian Film Commission (LAFC) und mit dem internationalen Green Film & TV Experten und Referenten Philip Gassmann ist wesentlicher Bestandteil unserer Aktivitäten. Wir setzen hier auf Zusammenarbeit und Fach-Expertise.

<https://www.lafc.at/greenguide/> | <http://www.greenfilmtools.com/>

Im Zuge dieser Kooperation hat das OFI auch seine Räumlichkeiten für ein einwöchiges „Weiterbildungsseminar Green Filming“ von und mit Philip Gassmann von 04.-07. März 2020 zur Verfügung gestellt, um das Thema der heimischen Filmbranche erstmals detailliert und praxisorientiert näherzubringen.

RICHTLINIE UZ 76

GREEN PRODUCING IN FILM UND FERNSEHEN – DAS ÖSTERREICHISCHE UMWELT-ZEICHEN:

Im Zuge der Überarbeitung der Richtlinie UZ 76 Green Producing in Film und Fernsehen Version 2.0 des Österreichischen Umweltzeichens wurde unter Einbindung der Branche in Form eines Multi-Stakeholder-Prozesses eine aktualisierte Version erarbeitet. Dies verdeutlicht, wie zentral das Thema der Nachhaltigkeit in der Filmproduktion ist. Green Producing wird in künftigen Film- und Fernsehproduktionen nicht mehr wegzudenken sein.

https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%2076/Long/UZ76_R2a_Green_Producing_2021.pdf

RICHTLINIENERGÄNZUNG DES ÖSTERREICHISCHEN FILMINSTITUTS – GREEN PRODUCING

– gültig ab 01.01.2021

Das Österreichische Filminstitut hat in der Aufsichtsratssitzung vom 02.12.2020 mit Wirkung vom 01.01.2021 eine Richtlinien-Ergänzung beschlossen, die die Voraussetzungen für Förderungen um den Bereich „Green Producing“ ergänzt (siehe neuen Punkt 6.1.7. der RL).

Demnach sind die produktionsbezogenen Vorgaben der Richtlinie UZ 76 Österreichisches Umweltzeichen „Green Producing in Film und Fernsehen“ in der geltenden Fassung zu berücksichtigen und dem Filminstitut ab 01.01.2022 für in der Herstellung geförderte Produktionen nach Abschluss der Produktion, spätestens bis zur Endabrechnung, die nach den produktionsbezogenen Vorgaben der Richtlinie UZ 76 getroffenen Maßnahmen für eine umweltgerechte und nachhaltige Produktion in Form eines detaillierten Abschlussberichts verpflichtend zu belegen.

Dadurch soll ein wesentlicher Beitrag zu den nationalen und europäischen Klimaschutzziele eines ökologisch nachhaltigen Produzierens als zeitgemäßer Qualitätsstandard für vom Filminstitut in der Herstellung geförderte Filme eingeführt werden.

Weiters sollen beteiligte Produktionsfirmen bei der Implementierung der Öko-Standards unterstützt werden. So werden künftig Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der ökologischen Filmproduktion gezielt und erweitert (auch mit über 2/3 der Kosten) gefördert. Etwaige Mehrkosten für die Einhaltung der Kriterien im Rahmen der Filmherstellung sind grundsätzlich ebenso förderfähig (vorbehaltlich einer kalkulatorischen Überprüfung) und können in den Herstellungskosten entsprechend kalkuliert werden.

<https://filminstitut.at/foerderung/richtlinien>

WEITERE ÄNDERUNGEN HINSICHTLICH NACHHALTIGKEIT DES ÖSTERREICHISCHEN FILMINSTITUTS

Wir setzen auch bei uns an. Green Filming ist nicht nur ein Thema für geförderte Filme, sondern auch für uns als Organisation. Wir arbeiten daher auch an Konzepten zum Thema „Green Office“ in allen Bereichen der Förderadministration. Als erster Schritt ist hier die komplette Umstellung auf digitale (papierlose) Einreichungen zu nennen.

Unter dem Motto OFI GOES GREEN wurden bereits erste Schritte umgesetzt, um auch im allgemeinen Bürobetrieb (Müll, Materialien, etc.) auf mehr Nachhaltigkeit zu setzen.

Unser Ziel ist es, auch uns selbst punkto Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit (Reisen, Sitzungen, Beschaffungen etc.) laufend zu verbessern und dadurch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Statement der Projektkommission für 2021-2023

MIT ZUVERSICHT IN DIE NEUE ZEIT – NEUE HERAUSFORDERUNGEN – NEUE CHANCEN!

Wir fördern **Kino-Filme**, Spiel- und Dokumentarfilme, die für die große Leinwand gedacht und gemacht sind, sind aber gleichzeitig offen für die Veränderungen des Marktes, insbesondere im VoD-Bereich und im Hinblick auf alternative Verwertungsformen.

Nicht **jeder Film** muss daher eine **konventionelle Kino-Verwertung** erhalten (selektiver Kinostart, insbesondere im Hinblick auf den massiv veränderten Markt nach Corona). Vielmehr liegt unser Augenmerk auf Verwertungskonzepten, die eine individuelle Auswertungsstrategie gerade im Bereich der VoD-Verwertung als Chance für ein noch breiteres nationales und internationales Publikum erkennen lassen (siehe dazu auch Anmerkung zur Verwertung am Ende des Dokuments).

Bei der Auswahl der Projekte sind wir um eine **gesunde Balance zwischen künstlerischer Exzellenz und populärkultureller Qualität** bemüht und orientieren uns dabei an einem **Kriterienkatalog**, der als Beurteilungsmaßstab für die Förderentscheidungen herangezogen wird (Details siehe unten).

Vorrangiges Ziel ist dabei aber immer das Erreichen eines größtmöglichen **Publikums**, worin letztlich auch die Legitimation der Filmförderung liegt.

Inhaltlich sind wir um die Förderung jener **Diversität** von frischen Themen und Geschichten bemüht, die unsere Lebenswirklichkeit widerspiegelt und unsere Gesellschaft zeitgemäß kritisch wie unterhaltend reflektiert. Strukturelles Ziel ist die **Repräsentation** aller in Österreich lebenden Menschen.

Ebenso legen wir ein gezieltes Augenmerk auf die **Gleichstellung der Geschlechter**, um sämtliche Potentiale des heimischen Films ausschöpfen zu können. Wir wünschen uns daher auch ausdrücklich mehr Einreichungen als bisher von Projekten mit substantieller weiblicher Beteiligung vor und hinter der Kamera.

Produktionsseitig ist uns das Thema **Green-Filming** ein besonderes Anliegen aus der Überzeugung heraus, dass der Ressourcen-intensive Prozess einer Filmproduktion in allen Stadien nachhaltig und umweltschonend erfolgen sollte.

Unser Ziel ist es, ein jährliches Förderportfolio aufzubauen, das sowohl die internationale „Marke“ des ö Films auf den Key-Festivals, als auch den nationalen Marktanteil gleichermaßen bedient – Im Idealfall (aber nicht im Regelfall) sind Filme auf Festivals **und** besuchermäßig in Ö gleichermaßen erfolgreich.

Ziel des Förderportfolios für 2021 im Bereich der Herstellung ist gemäß den aktuellen budgetären Möglichkeiten die Förderung von rund **25 Filmen** in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Spiel- und Dokumentarfilmen.

Gemäß unserem in § 2 Filmförderungsgesetz (FFG) sehr breit formulierten gesetzlichen Auftrag streben wir bei der Entwicklung des jährlichen Förderportfolios eine **Ausgewogenheit** in den Förderentscheidungen an, die im Wesentlichen folgende Bereiche und Aspekte berücksichtigen:

- **Genre-Filme**, vor allem Komödien (da hohes Publikumpotential) für ein breiteres Publikum und innovative Genre-Filme (Thriller/Horror) vor allem für ein junges Publikum, qualitätsvolles Family-Entertainment und Kinderfilme (vorzugsweise basierend auf originären ö Geschichten).

Ziel: abhängig von der allgemeinen weiteren Entwicklung des Kinomarktes, ein nationaler Marktanteil von zumindest 6.5 % (entspricht in etwa rund 850.000 Besucher*innen pro Jahr) sowie größtmögliche weltweite Verwertung (Verkäufe) aufgrund internationaler Marktfähigkeit der geförderten Filme.

- **Arthouse-Filme** (Autor*innen-Filme) von besonderer künstlerischer Relevanz und Qualität

Ziel: Stärkung nationaler und internationaler künstlerischer Anerkennung des ö Films in Form relevanter Festival-Beteiligungen (vor allem auf A-Festivals) und

größtmöglicher Ausstrahlung durch weltweite Verkäufe sowie Stärkung der heimischen „Marke“ durch qualitative Vielfalt für alle Zielgruppen.

- **Dokumentarfilme** in einem ausgewogenen Verhältnis von Publikumsorientierung (national und international) und künstlerischer Anerkennung (international) auf relevanten Festivals und durch Verkäufe
- **Koproduktionen** sind für ein kleines Film-land wie Österreich unverzichtbar, nicht nur aus Finanzierungsgründen, sondern auch aus Gründen des kreativen Austauschs und der damit verbundenen Weiterentwicklung, Internationalisierung und Professionalisierung heimischen Filmschaffens durch einen offenen Blick in die Welt.

Bei (aus Ö Sicht) **minoritären Koproduktionen** wird insbesondere der wirtschaftliche und künstlerische Anteil / Effekt durch die Beteiligung ö Filmschaffender am Projekt, sowie das ö Marktpotential (Kino) und das Potential für internationale Verkäufe und auf (Key-) Festivals als Grundlage für die Entscheidung herangezogen.

Kriterienkatalog für Förderentscheidungen:

Bei der Beurteilung der eingereichten Projekte orientieren wir uns im Wesentlichen an den nachfolgenden Kriterien. Die Veröffentlichung dieser Kriterien soll auch zur Orientierung der Einreicher*innen dienen und zur besseren Transparenz der Grundlagen der Förderentscheidungen beitragen.

→ Beurteilungskriterien

Reihung alphabetisch und nicht nach Gewichtung (kein Punkte-System); diese erfolgt im Rahmen der Gesamtbeurteilung eines Projekts individuell.

- **Kontinuität**
- **Originalität**
- **Professionalität**
- **Relevanz**
- **Verwertungspotential**
- **Visualität**

Kontinuität: darunter verstehen wir das strategische Ziel, objektiv erfolgreichen Filmschaffenden und Produzent*innen eine größtmögliche Kontinuität bzw. Etablierung in ihrem Filmschaffen zu ermöglichen, um dadurch zur Weiterentwicklung aller nachfolgenden Kriterien und damit zur Stärkung des ö Films insgesamt beizutragen.

Originalität: darunter verstehen wir Projekte, die eine große Eigenständigkeit und eine starke eigene Handschrift erkennen lassen, die nicht kopieren, sondern allenfalls interpretieren, Neues, Riskantes wagen und die klare Alleinstellungsmerkmale (zB im Cast und/oder in der Erzählform) erkennen lassen.

Professionalität: darunter verstehen wir schlicht das Beherrschen des produzentischen wie kreativen Handwerks, das sich – abgesehen von der vorab objektiv zu prüfenden Qualifikation nach Art und Umfang des Projekts – auch durch Art und Inhalt der Einreichung manifestiert.

Relevanz: darunter verstehen wir den „Need“ des Themas, der nicht unbedingt in einer Aktualität liegen muss, aber nach einer Notwendigkeit des Erzählens in filmischer Form fürs Kino („die große Leinwand“) verlangt.

Verwertungspotential: darunter verstehen wir die Analyse der Zielgruppe(n) und der Marktchancen im Kino (national), auf relevanten (A-) Festivals (international) bzw. einer für das individuelle Projekt schlüssigen internationalen Festival-Strategie, sowie allgemein das Potential, ein möglichst großes Publikum (zB auch durch VoD-Verwertung) zu erreichen.

Visualität: darunter verstehen wir die Kraft / Vision der visuellen filmischen, bildgestaltenden Umsetzung des geschriebenen Drehbuchs.

Anmerkung zur Verwertung von geförderten Filmen (Verwertungsförderung)

→ No more „business as usual“

COVID-19 hat die Veränderungen des Kino-Marktes und die Marktverschiebung in den VoD-Bereich drastisch beschleunigt. Diese Veränderungen sind nachhaltig und bedürfen daher einer Änderung der Strategien bei der Herausbringung von Filmen.

Die Verwertung von Filmen im Kino wird noch selektiver und kompetitiver. Das Marketing für eine Kinoverwertung muss daher noch überzeugender und innovativer sein als bisher, um ein Publikum dazu zu bewegen, ins Kino zu gehen.

Auch der Festival-Markt hat sich verändert und wird Zeit brauchen, sich zu erholen und/oder neu zu definieren. Selbst Erfolge auf (derzeit eingeschränkt / virtuell stattfindenden) Festivals werden sich daher noch schwerer als bisher in Kinoerfolge umlegen lassen, ungeachtet der filmkulturellen Wirkung einer Festival-Präsenz. Auch hier wird es daher nötig sein, mit innovativen Marketing-Strategien und individuellen Verwertungsmaßnahmen zu einer größtmöglichen Verbreitung dieser Filme beizutragen.

Die Projektkommission des Österreichischen Filminstituts

November 2020

Hauptmitglieder

Geraldine Bajard
Jakob Claussen
Mark Hirzberger-Taylor
Nina Kusturica

Ersatzmitglieder

Valentin Hitz	France Orsenne
Marika Kozlovskaja	Agnes Pluch
Annick Mahnert	Andreas Schreitmüller
Pia Marais	Erwin Wagenhofer
	Roland Teichmann

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Herstellung: Österreichisches Filminstitut

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Roland Teichmann

Gender: Mag.^a Iris Zappe-Heller, Birgit Moldaschl, BA, Paul Kunz, BA

Mitarbeit: Mag.^a Nina Hauser, Mag.^a Martina Kandl, Esther Krausz, MA, Katharina Mosser, DI (FH), Mag.^a Angelika Teuschl

Konzept/Kreation: Johannes Kerschbaummayr

Grafik: WERBEZIRKUS Kreativkollektiv e.U.

Druck: Mittermueller.at

